

# Jahresbericht 2020

Akzeptanz und Widerstandsfähigkeit





**Dieses Foto und das Titelbild entstanden im Projekt „Zirkus meets Music!“. Junge Artist\*innen bekamen dadurch trotz Corona eine kreative digitale Bühne. Auf Seite 21 erfahren Sie mehr.**

# Von Akzeptanz und Widerstandsfähigkeit

Ein Optimist zu bleiben, war schon lange nicht mehr so schwer wie im Jahr 2020. Viel wurde von uns verlangt: Mehr Zuversicht als in anderen Jahren, mehr Durchhaltevermögen, mehr Abwehrkraft gegen gesundheitliche Risiken, autoritär-demagogische Bewegungen und klimatische Gefahren. Auch wenn wir in Deutschland vergleichsweise gut durch die Pandemie kamen, verursachte die Krankheit viel Leid, Kummer und Sorge. Keinen lassen die Bilder aus abgesperrten Altenheimen, überbelegten Krankenhäusern und menschenleeren Straßen und Schulen kalt. Auch die Erderhitzung beunruhigte uns weiter: 2020 war weltweit das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Food and Agriculture Organization of the United Nations schätzt, dass in diesem Jahr bis zu 132 Millionen hungernde Menschen dazu gekommen sind. Und die gesellschaftlichen Spannungen verschärfen sich, so in Deutschland mit dem Schulterschluss von Querdenkern und Rechtsextremen, anderswo mit der staatlichen Gewalt gegen Oppositionelle.

Mit solchen Schocks umgehen zu können – sich zu biegen, aber nicht zu brechen – diese Fähigkeit müssen wir jeden Tag üben. Auch auf der gesellschaftlichen Ebene. Deshalb brauchen wir eine starke, demokratische Zivilgesellschaft. Die notwendige Resilienz erreichen wir, indem wir die Wirklichkeit akzeptieren, Verantwortung übernehmen und uns jeden Tag ermutigen, das Richtige zu tun.

Wie verhält es sich mit der Resilienz bei der GLS Treuhand? Anfang 2020 war die Bangigkeit, auch bei unseren Zukunftsstiftungen, groß gewesen: Werden die Menschen wie bislang spenden und stiften? Wie wird es den Unternehmen wirtschaftlich ergehen, in die wir unser Stiftungs- und Vereinsvermögen investiert haben und auf deren Zinszahlungen wir angewiesen sind? Können wir trotz Distanz und digitalen Sitzungen weiter kollegial und teamorientiert arbeiten?

Lesen Sie selbst auf den nächsten Seiten, wie es uns ergangen ist. Um es vorwegzunehmen: es wurde etwas weniger gestiftet, aber mehr direkt gespendet; wir konnten unsere Förderungen nochmals erhöhen; im Anlagevermögen haben wir unter anderem sicherheitshalber hohe Abschreibungen vorgenommen. Und unsere Mitarbeitenden und Projektpartner\*innen haben viel Flexibilität und Resilienz gezeigt.

Resilienz bezeichnet die Kraft, bei einschneidenden Erlebnissen wieder mit Mut aufzustehen. Aber auch Widerstand zu leisten, Denkmuster zu hinterfragen, Gegebenes nicht hinzunehmen, auch auf die Straße zu gehen und sich für Minderheiten stark zu machen. Im Familien- und Freundeskreis, im Land, an den Außengrenzen Europas und auf der ganzen Welt. Wir sind glücklich über die Kraft, das Engagement und den Ideenreichtum, genau dies mit Ihnen gemeinsam in unserer Kultur des Schenkens seit nun 60 Jahren zu unterstützen!

**Dr. Hermann Falk,**  
Vorstandsmitglied  
der GLS Treuhand




**Nikolai Fuchs,**  
Vorstandsmitglied  
der GLS Treuhand



# Inhaltsverzeichnis



<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Bildnachweise</b>	<b>53</b>
<b>Impressum</b>	<b>54</b>

## Eine Kultur des Schenkens 6

### Willkommen 8

Neue Stiftungsfonds in der  
Dachstiftung für individuelles Schenken 9

### GLS Treuhand in Bewegung 12

Von Bäckern, Bauern und  
Beteiligungen 17

## Der Jahresbericht

Auch interaktiv erlebbar

Achten Sie auf  
diesen Hinweis:  
[www.gls-treuhand.de/  
jahresbericht2020](http://www.gls-treuhand.de/jahresbericht2020)





**Gefördert –  
GLS Treuhand in Worten 18**

**Förderbereiche und Zuwendungen 18**

**Flucht 22**

**Solidarität in Pandemiezeiten  
und Wege aus der Krise 28**

**Respekt oder Rendite 30**

**Kindheit in Pandemie-Zeiten 32**

**Kühe für den Klimaschutz?! 36**

**Jahresabschluss 2020  
GLS Treuhand in Zahlen 38**

**Konsolidierte Gewinn- und  
Verlustrechnung 40**

**Konsolidierte Bilanz 44**

**Jahresabschluss  
GLS Treuhand e. V. 46**

**Vermögensverwaltung 48**

# Eine Kultur des Schenkens

Schenk- und  
Stiftungs-  
betreuung

GLS *Treuhand*

Schenk- und  
Stiftungs-  
betreuung

GLS Treuhand e. V.  
Zukunftsstiftung Bildung  
Zukunftsstiftung Entwicklung  
Zukunftsstiftung Landwirtschaft  
Zukunftsstiftung Mensch und Gesellschaft  
Stiftung Neue Energie  
GLS Bank Stiftung  
Dachstiftung für individuelles Schenken  
Fonds Menschen in Not  
Studienfonds  
Verwaltete selbstständige Stiftungen  
Treuhandersch verwaltete Stiftungen



sozial-ökologische  
Vermögensanlage

# Willkommen

Wir freuen uns 2020 neue Kolleg\*innen in unserem Team begrüßen zu dürfen! Herzlich Willkommen und schön, dass ihr unsere gemeinsame Kultur des Schenkens mit eurer Vielfalt bereichert!

Erfahren Sie in Kurzinterviews mehr von den neuen Kolleg\*innen: [www.gls-treuhand.de/willkommen](http://www.gls-treuhand.de/willkommen)



Anselm Grahl  
VORSTANDSREFERENT



Britta Wilhelm  
STIFTUNGSBETREUUNG



Jolke Mertesacker  
PROJEKTBEGLEITUNG UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Zukunftsstiftung Entwicklung



Victor de la Rey  
PROJEKTBEGLEITUNG UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Zukunftsstiftung Entwicklung



Sabine Frahn  
RECHNUNGSWESEN



Alexandra Zyzik  
LEITUNG STIFTUNGSBETREUUNG



Ludmilla Hildermann,  
DATENBANKPFLEGE  
Zukunftsstiftung Entwicklung

Das Jahr 2020 der GLS Treuhand: [www.gls-treuhand.de/zeitstrahl2020](http://www.gls-treuhand.de/zeitstrahl2020)



WILLKOMMEN

**01. Januar**  
Zukunftsstiftung Landwirtschaft blickt auf erfolgreiches Jahr zurück: 2019 konnten 1,8 Millionen Euro für den Saatgutfonds gesammelt werden. Spendenrekord!



## Neue Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken

Die Dachstiftung für individuelles Schenken der GLS Treuhand bietet einen gemeinsamen Rahmen für einzelne, individuelle Stiftungsfonds. Mit einem überschaubaren Verwaltungsaufwand kann eine Art „kleine Stiftung“ gegründet werden, um sich auf diesem Wege mit dem Thema Stiften und Schenken vertraut zu machen.

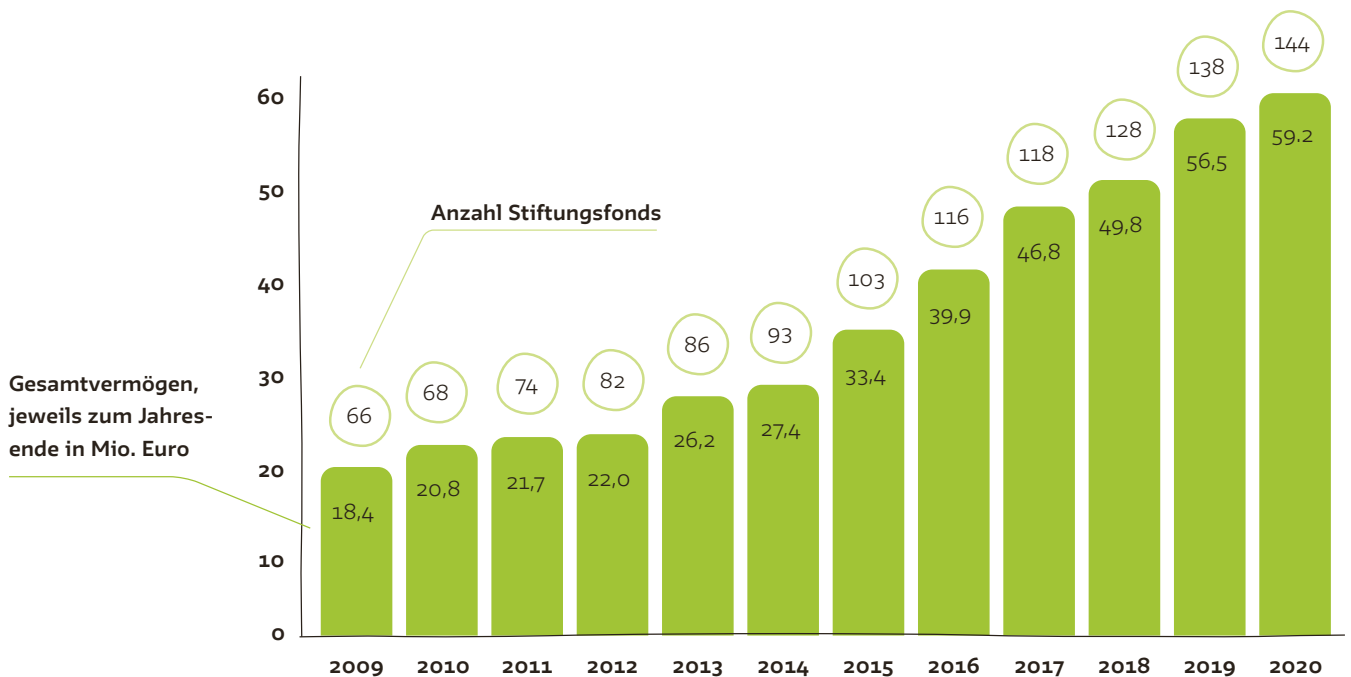
Motivation und Wirkungsanliegen sind vielfältig. Jedoch widmen sich alle Stifter\*innen unterschiedlich komplexen Herausforderungen in der Gesellschaft. Sei es der Klima- und Umweltschutz, Wissenschaft und Bildung, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, bürgerschaftliches Engagement oder das Herzstück der Dachstiftung für individuelles Schenken: Freiheit, Demokratie

und Menschenrechte. Fast alle Themenfelder des gemeinnützigen Bereichs sind unter dem Dach der Stiftung beheimatet.

Je nach Anliegen und Wirkungsintention können so auch zwischen den Stifter\*innen Netzwerke entstehen. So etwa die gemeinschaftliche Förderung von Einzelprojekten. Die Dachstiftung für individuelles Schenken verbindet damit nicht nur gemeinnützige Projektideen mit den Stifter\*innen, sondern vernetzt diese auch untereinander, um am Ende gemeinschaftlich eine große Idee zu ermöglichen.

Stand 2020 sind 144 Stiftungsfonds unter der Dachstiftung für individuelles Schenken organisiert, von denen wir acht neue Stiftungsfonds herzlich willkommen heißen! Das Gesamtvolumen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 56,6 Mio. Euro auf rund 59,2 Mio. Euro.

## Entwicklung nach Anzahl Fonds



**14./17./21./23. Januar**  
Zukunftsstiftung Bildung startet mehrere Schülerworkshops der ZukunftsBande. Mit dabei: Schulen aus Bottrop, Dorsten, Gelsenkirchen und Waltrop.

**22. Januar**  
Projektreise Kenia der Zukunftsstiftung Entwicklung – Rechtliche Beratung zum Start des Kenia Massai Land Trusts beginnt.

**23. Januar**  
Die Manufaktur für Wachstum organisiert ein Benefizkonzert für den Schul-aufbau in Selenkay (ein Projekt der Zukunftsstiftung Entwicklung).

**25. Januar**  
Wer züchtet die Sorten von morgen? Diese Frage stellten sich die Teilnehmer\*innen der Saatgut-Tagung in Kassel. Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft ist dabei.

**27. Januar**  
Abschluss der AG Ökonomische Bildung. Die Arbeitsgruppe will alternative Arbeitsmaterialien für das Fach Wirtschaft entwickeln.

## Mitwelt Stiftung Oberrhein

Hinter dem Stiftungsfonds „Mitwelt Stiftung Oberrhein“ steht ein langjährig gewachsener, nun realisierter Traum des Stiftungsfondsgründers. Der Stiftungsfonds verfolgt das Ziel, Menschen und Umwelt zu schützen, Menschenrechte zu bewahren und allen Menschen ein gerechteres Leben und eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Darüber hinaus werden Projekte unterstützt, die sich mit Fragen der Bewahrung des Friedens, der Ächtung von Massenvernichtungswaffen, der Verbindung von Ökologie mit sozialer Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit auseinandersetzen.

Insbesondere die Förderung von Projekten des BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein in Fortentwicklung der Tradition der gewaltfreien, ökologischen, gemeinwohlorientierten Naturschutz- und Umweltbewegung am Oberrhein liegt dem Stiftungsfondsgründer sehr am Herzen.

## Stiftung für Bildung, Ökologie und gemeinsames Leben

Der „Stiftungsfonds für Bildung, Ökologie und gemeinsames Leben“ setzt sich derzeit primär für die Förderung der Mädchen- und Frauenbildung in Afrika ein. Die Stifterin betont jedoch, dass sie bei dem Begriff der „Volks- und Berufsbildung“ alle Bevölkerungsgruppen einer jeweiligen Region im Blick hat. Ebenso ist sie nicht dauerhaft auf Projekte für Mädchen- und Frauen und den afrikanischen Kontinent festgelegt.

## ALICONE

Der Stiftungsfonds ALICONE wurde gegründet, um sozialer Ungerechtigkeit zu begegnen. Er versteht sich als Stiftung für in Not geratene Projekte und macht sich stark für Empowerment und Selbsthilfe von diskriminierten Gruppen – zur Stärkung der Teilhabe an der Gesellschaft. So unterstützt er Widerstandsformen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Förderung erfahren können Initiativen, Einrichtungen und Projekte, die einem fortschrittlichen und sozialen Miteinander dienen. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung ist Kunst und Kultur.

## Lubidoob Stiftung

Die Förderung von Künstler\*innen in Not, Hilfe für Bootsflüchtlinge im Mittelmeer oder die Förderung eines Kinderdorfes in Ruanda... der Stiftungsfonds „Lubidoob Stiftung“ zeigt, wie vielfältig bürgerschaftliches Engagement sein kann. Die „Lubidoob Stiftung“ fördert eine Vielzahl von gemeinnützigen Projekten und Organisationen, ohne sich dabei auf einen besonderen Förderschwerpunkt oder ein Thema festlegen zu wollen. Dem Stifter ist es wichtig, dort zu helfen, wo aktuell akuter Unterstützungsbedarf herrscht. Mit dieser Flexibilität kann der Stiftungsfonds dynamisch auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse reagieren und jeweils dort fördern, wo Unterstützung auch in Zukunft am dringendsten gebraucht wird.

## We come from the Sea Foundation

Die "We come from the Sea Foundation" fördert Innovation für und Schutz von Leben unter Wasser. Als Naturschutzstiftung im Rahmen des UN-Nachhaltigkeitsziels 14 „Leben unter Wasser“ unterstützen und finanzieren wir Forschungs- und Entwicklungs-, Naturschutz- und Bildungsprojekte. Wir stehen für einen Paradigmenwechsel bei der Nutzung unserer Meere und für eine Verhaltensanpassung hin zu einem ausgewogenen Verhältnis zum Ozean.

### 28./30. Januar/4. Februar

3. Training der ZukunftsBande der Zukunftsstiftung Bildung beim Unternehmen Blue Sense, in der Kreisverwaltung Recklinghausen und bei ZF Friedrichshafen AG.

1. FEBRUAR 2020

### 6. Februar

Start von Schülerworkshop der ZukunftsBande in der Wolfgang-Borchert-Gesamtschule in Recklinghausen, organisiert durch die Zukunftsstiftung Bildung.

## TrauBe Köln

Der Stiftungsfonds TrauBe Köln will trauernde junge Menschen auf ihren individuellen Wegen begleiten und unterstützen. Dabei wird Trauer als natürliche Reaktion auf einen Verlust angesehen, welche, wie alle Emotionen, zum Leben dazugehört. Der Stifterin ist wichtig, den Betroffenen einen geschützten Raum und die benötigte Zeit für ihre individuellen Trauergefühle zu geben. Durch die Förderung von Einzel- und Gruppenbegleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mithilfe qualifizierter Trauerbegleiter\*innen im Ehrenamt sowie durch Beratungs- und Fortbildungsangebote werden alle Fragen rund um Sterben, Tod und Trauer aus der Tabuzone geholt und bei der Bewältigung erlittener oder zu erwartender Verlusterfahrungen unterstützt.

## Stiftung – Initiative Menschlichkeit –

Die Stiftungsgründer der Initiative Menschlichkeit handeln aus dem Impuls, dass die menschliche Begegnung ein Wert an sich ist. Die herzenswache Begegnung mit den Mitmenschen und der Natur ist eine Grundvoraussetzung für das eigene Menschsein und die menschliche Entwicklung.

Sie sind überzeugt, dass das, was geschieht, sich aus der freilassenden Begegnung und den schöpferischen Impulsen von Menschen ergibt, denen die Frage nach der Erkenntnis und dem Weg zu vollem Menschsein in ihren Herzen brennt und die aus diesen Impulsen tätig sein wollen.

In diesem Sinne fördert die Stiftung Initiativen, die Menschenbegegnungen und Naturwahrnehmungen forschend üben und miteinander verbinden – frei nach dem Leitmotiv: Entdecke das Geheimnis und die schöpferische Kraft der Begegnung!

## Brockhaus-Stiftung

Die Brockhaus-Stiftung unterstützt Forschung, Publikationen, Fachveranstaltungen und wissenschaftliche Tagungen zu Themen der politischen Psychologie und der interdisziplinären Forschung zum Themenfeld Nationalsozialismus und dessen Folgen.

Dabei ist die Verbindung insbesondere von sozial-psychologischen und historischen Perspektiven ein besonderes Anliegen.

Das Ziel des Stiftungsfonds ist es, eine zivile Gesellschaft zu fördern, die antidemokratischen Tendenzen entschieden entgegentritt. Dafür unterstützt sie (vor allem präventiv ansetzende) Projekte und Initiativen, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren.

Zudem fördert die Stiftung die Unterstützung von Menschen, die politischer Gewalt oder hate speech ausgesetzt sind sowie die Ausbildung, Supervision, Therapie dieser Helfer\*innen.

### 13. Februar

„Zweinutzungshuhn oder Früherkennung im Ei – welchen Weg wollen wir“: Veranstaltung des Tierzuchtfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft

### 15. Februar

GLS Treuhand und Stiftungen auf der BioFach (Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel). Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft stellt die ökologische Züchtungsarbeit vor.

Nikolai Fuchs, Vorstandsmitglied GLS Treuhand, spricht mit BioHöfe Stiftung und Bioland Stiftung zu „Bio wirkt: Öko ist gleich regenerativ?“

# GLS Treuhand

## In Bewegung

Die GLS Treuhand hat sich vor zwei Jahren auf den Weg einer gemeinsamen Transformation begeben. Auf Teamtagen, in Mitarbeiterversammlungen und in zahlreichen Arbeitsgruppen kristallisierten sich zwei besondere Entwicklungsstränge heraus: Die strukturelle und die kulturelle Transformation.

### Strukturelle Transformation: Unter neuem Dach?



#### NACHGEFRAGT

Nikolai Fuchs

Vorstandsmitglied GLS Treuhand

#### **Für die strukturelle Transformation bildete sich die sogenannte Berggruppe. Woher rührt der Name?**

Ach, ganz einfach. Weil wir uns Anfangs in den Räumen unseres Mitgliedes „Institut für Waldorfpädagogik Annener Berg“ getroffen haben...

#### **Was sind die konkreten Ziele?**

Im Kern geht es um das Verhältnis des Treuhänders GLS Treuhand e.V. zu seinen Treuhandstiftungen, den Zukunftsstiftungen. Diese sind in den letzten 20 Jahren zum Teil stark gewachsen, was einen Wechsel von „unselbständigen Stiftungen“, was sie heute sind, zu „selbstständigen Stiftungen“ nahelegt. Wie wollen wir in den neuen Formationen weiter zusammenarbeiten? Darum geht es im Kern.

#### **Wie werden unterschiedlichen Ansichten und Interessen vereint?**

Durch die Zusammensetzung der Berggruppe. Mit Zukunftsstiftungs-Geschäftsführenden, mit der Mitarbeitervertretung, aber auch mit Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands haben wir viele verschiedene Gesichtspunkte und gleichzeitig Verantwortungsträger\*innen am Tisch vereint.

#### **Was steht noch an?**

Mit der Verselbstständigung der Zukunftsstiftung Entwicklung ab dem 1. Juli 2021 ist der erste Schritt gemacht. Hier arbeiten wir gerade an einem Kooperationsvertrag, um zunächst das zukünftige bilaterale Verhältnis zu fassen. Das ist jedoch nur der erste Schritt. Ab September werden wir die übergeordneten Strukturfragen, wie und ob wir ein institutionelles Dach über allem gründen wollen, angehen.

#### **1. März**

In Ostafrika werden alle Partnerschulen der Zukunftsstiftung Entwicklung pandemiebedingt auf unbestimmte Zeit geschlossen.



## Kulturelle Transformation: Veränderung und Miteinander

VON MEIKE BÜRVENICH

*Kommunikation GLS Treuhand*

**Der Begriff „Transformation“ ist in aller Munde. Die Welt, in der wir leben, verändert sich rasant und die Menschheit steht vor Herausforderungen, die viele Bereiche des Lebens erfasst haben. Diese Welle der Veränderung macht auch vor der gemeinnützigen GLS Treuhand nicht halt. Wir merken, dass auch wir vor einem Wandel stehen, der die Kultur und Formen der Zusammenarbeit betrifft.**

Vor zwei Jahren startete daher unter der Überschrift „kulturelle Transformation“ ein interner organisationsweiter Prozess. Nach vielen Überlegungen, Aussprachen und Ideen entstand ein Lenkungskreis, der bis heute aus interessierten Mitarbeiter\*innen unterschiedlichster Abteilungen und Positionen besteht. Seitdem ist die GLS Treuhand auf dem Weg und wandelt auf den Spuren des international bekannten Frédéric Laloux, der in seinem Buch „Reinventing Organizations“ eine neue Art der Zusammenarbeit beschreibt. Es geht um Umverteilung von Macht, Selbstverantwortung, Agilität, Überwindung von Hierarchie, Suche nach Ganzheit, Selbstführung und dem sogenannten evolutionärem Sinn.

### Gemeinsam lernen

Wir sind dabei zu lernen. Von eingeladenen Gästen aus Organisationen, durch das Lernen aus Erfolgen und Fehlern, über die zu sprechen es sich für die eigene Weiterentwicklung besonders lohnt. Und von den Kolleg\*innen, die in internen Interviews über gute Praxis, Bedarfe, Wünsche und auch Ängste vor Veränderung berichteten. Wir müssen noch herausfinden, wie viel Transformationen wir wollen und brauchen und wie wir es dabei schaffen, alle mitzunehmen. Wir stehen noch am Anfang. Aber wir bewegen uns, wir werden weiterlaufen und wir freuen uns auf weitere spannende und lernreiche Erkenntnisse auf „unserem“ Weg!

#### 26. März

Erstes von sechs Treffen des Aufsichtsrates der GLS Treuhand in 2020. Insgesamt kommen über 45 Sitzungsstunden zusammen.

#### 18. März

„Mut, Hoffnung, Widerständigkeit – Wie wir gemeinsam mit Corona umgehen“: GLS Treuhand sammelt ermutigende Ansätze zum Umgang mit der Pandemie.



## Zwischen Mensch und Technik

*Michaela Rießland*

*IT GLS Treuhand*

**Durch Corona stand in diesem Jahr besonders die Abteilung IT in der GLS Treuhand vor besonderen Herausforderungen.**

### Liebe Michaela, wie bist du zur IT gekommen?

Ich glaube, das liegt mir im Blut (lacht). Als eine der wenigen Frauen habe ich 1990 eine technische Ausbildung zur Kommunikationselektronikerin begonnen mit Zusatzqualifikation zur Informationstechnischen Assistentin. Unter 400 Schülern auf der Berufsschule war ich eine von insgesamt drei Frauen. Hier wurde die Weiche in den technischen Bereich gestellt.

### Inwiefern war das Jahr 2020 ein besonderes Jahr für dich?

Ich glaube, 2020 ist ja ausnahmslos für uns alle ein besonderes Jahr. Wenn ich speziell auf unsere Arbeit schaue, hat sich in diesem Jahr viel verändert. Wir in der IT hatten die Anforderung, sehr schnell auf eine komplett veränderte Arbeitssituation zu reagieren, als wir im März quasi von heute auf morgen ins Homeoffice gehen mussten. Dank eines vorbereiteten technischen Zugangs zum System waren die Kolleg\*innen jedoch sehr kurzfristig sofort arbeitsfähig. Das war ein großer Erfolg. Das ist auch meinem Kollegen zu verdanken, der diesen Zugang früh mitgedacht hatte.

### Kommunikation ist in einer Krisensituation wichtig. Wie hast du das im Frühjahr erlebt?

Kommunikation und IT hängen für mich zusammen. Wir konnten uns in dieser Zeit besonders eng und über kurze Wege mit dem Vorstand abstimmen. Das hat uns gestärkt und uns den nötigen Handlungsspielraum verschafft. Das tiefe Vertrauen, welches unserer Abteilung seitens des Vorstands entgegengebracht wird, war eine wesentliche Voraussetzung dafür, das tun zu können, was in dieser Situation notwendig war.

Das vollständige  
Interview unter:  
[www.gls-treuhand.de/  
menschundtechnik](http://www.gls-treuhand.de/menschundtechnik)



#### 1. April

Dr. Hermann Falk, Vorstandsmitglied der GLS Treuhand, fordert die Liberalisierung der europäischen Spendenpraxis. #Europableiben

1. APRIL 2020

### Was sind in deinen Augen die wichtigsten Herausforderungen, wenn du an die Zukunft denkst?

Wir haben nach wie vor ein verändertes Arbeitsumfeld. Auch wenn die erste Krisenzeit überstanden ist, wird sich die Unternehmenskultur in der GLS Treuhand weiter wandeln. Hier gehen wir bereits unserem Ziel einer kulturellen, agileren Transformation entgegen. Mobiles Arbeiten wird auch in Post-Corona-Zeiten ein wichtiger Bestandteil bleiben. Ich glaube, die Herausforderung unserer Abteilung und der IT allgemein ist, die virtualisierte Teamarbeit technisch zu unterstützen, kollaboratives Arbeiten zu ermöglichen, Prozesse zu prüfen und alle erforderlichen Informationen für alle zugänglich zu halten. Ich sehe dieses Jahr als große Chance für die GLS Treuhand, die sich in einer gigantischen Geschwindigkeit digitalisiert hat – sowohl von der Technik her als auch von den Mitarbeitenden her. Denn letztlich hängt alles davon ab, dass diese das auch mittragen.

### Welcher Faktor spielt das „Lernen“ in diesem Zusammenhang?

Ich glaube, dass Lernen sehr wichtig ist, besonders in meinem Berufsfeld. Die Technologie ist schnelllebig, einen Status Quo gibt es quasi nicht. Privat bilde ich mich weiter, das ist für mich persönlich wichtig. Ich sehe auch eine große Bereitschaft bei meinen Kolleg\*innen, dazuzulernen. Dem einen fällt es leichter, der andere braucht mehr Zeit. Aber auch hier sehe ich die Aufgabe in der IT, eine gut funktionierende Kommunikations-Schnittstelle zu sein.

### Welche Eigenschaften und Qualitäten muss man für diesen Beruf mitbringen?

(überlegt) Früher galten IT'ler ja vor allem als Nerds. Ich glaube ein guter IT'ler sollte auch Soft Skills mitbringen, um nämlich genau die Schnittstelle zwischen Mensch und Technik zu bedienen. Hilfreich ist eine Offenheit für Menschen und die Fähigkeit, einen kühlen Kopf zu bewahren, wenn es hektisch wird. Es liegt ja in der Natur der IT, dass man ein wenig ein Schattendasein führt – wenn man uns nicht mitkriegt und alle Systeme laufen, wissen wir, dass wir einen guten Job gemacht haben (lacht). Nach außen sind viele Arbeiten nicht sichtbar.

## Mitglieder des Vertrauenskreises 2020



Stella Bünger

ASSISTENZ DER GESCHÄFTS-  
FÜHRUNG, SAATGUTFONDS  
Zukunftsstiftung Landwirtschaft



Julia Feldhausen

PROJEKTBEGLEITUNG  
Zukunftsstiftung Entwicklung

### Mitarbeitervertretung mit Vertrauen

Schon vor Jahren entschieden die Mitarbeiter\*innen der GLS Treuhand sich für die Gründung einer alternativen Mitarbeitervertretung. Der klassische Betriebsrat schien zu eng begrenzt auf die Interessensvertretung und Überwachung nach den gesetzlichen Grundlagen und bildete nicht ab, was gelebt werden sollte: Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Vorstand und Mitarbeitenden. Nach einigen Jahren des Umbruchs hat die GLS Treuhand seit Mai 2019 wieder einen Vertrauenskreis.

In 2020 war der Vertrauenskreis neben der Alltagsarbeit besonders an der Neufassung der „Regelung zum Einkommen und zum Arbeitsverhältnis“ beteiligt. Gemeinsam entstand eine moderne Version der Vereinbarung, die u.a. auf die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf abzielt und mit Passagen zum mobilen Arbeiten auch der Corona-Krise Rechnung trägt.



Sven Focken-Kremer

LEITUNG KOMMUNIKATION  
GLS Treuhand



Claudia Menge

PROJEKTKOORDINATION  
Zukunftsstiftung Bildung





## Von Bäckern, Bauern und Beteiligungen

Seit Juni ist die GLS Treuhand mit 34 % an dem Bäcker- und Konditorei-Unternehmen BioKaiser mit 300 Mitarbeitenden und 18 Filialen im Raum Mainz/ Frankfurt beteiligt. Statt die Anteile auf eine Stiftung zu übertragen oder zu veräußern, suchte der maßgebliche Gründer und Geschäftsführer Volker Schmidt-Skories einen anderen Weg, um die Gemeinwohlorientierung des Unternehmens in der Generationenfolge zu sichern. Diese Rolle übernimmt die GLS Treuhand.

Der Anfang 2020 nicht absehbare Corona-Verlauf mit einem Stillstand vieler Teile des Lebens machten uns die Entscheidung nicht leicht. Heute wissen wir: das Geschäftsjahr 2020 war das zweitbeste in der über 40-jährigen Unternehmensgeschichte. Die inneren und ökologischen

Werte stimmen ebenfalls, ablesbar in der 2020 erstmals erstellten Gemeinwohlbilanz. Sicherheit vermitteln schließlich die 60 Bioland-Bäuer\*innen, die sich unter der Marke „die Kornbauern“ zusammengeschlossen haben und aufgrund fairer Verträge über 2.500 t Getreide pro Jahr liefern. Die Landwirte werden freiwillig von BioKaiser an den Jahresüberschüssen beteiligt.

Gemeinsam beweisen BioKaiser und GLS Treuhand, dass die Verbindung von Unternehmertum und Gemeinwohlorientierung sinnvoll und zeitgemäß ist. Der Impuls von Alfred Rexroth, der mit seinem Testament vor 42 Jahren die GLS Treuhand als eine gemeinnützige Einrichtung mit unternehmerischer Fundierung stärken wollte, ist im 60. Gründungsjahr für uns lebendig.



### 16./17. Mai

Auf Grund von Corona wird die große Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Zukunftsstiftung Landwirtschaft abgesagt.

# Gefördert!

2020 haben über 10.000 Spender\*innen und Stifter\*innen der GLS Treuhand und ihren Stiftungen Geld anvertraut, um in unterschiedlichen gemeinnützigen Bereichen zu wirken. Erfreulicherweise konnten damit die Förderungen von 16 Mio. Euro (2019) um 10,4 % auf 18,25 Mio. Euro (17,6 Mio. Euro + 615 t Euro operative Projekte) erweitert werden. Dabei fällt ins Auge, dass der Bildungsbereich stark ausgebaut werden konnte (+151%), während die Mittel für Entwicklungszusammenarbeit (um -12%) zurück gegangen sind (siehe nebenstehende Grafik).

Heraus kamen mutige, kreative und wegweisende Projekte, die der Gemeinschaft dienen. So konnten im vergangenen Jahr 882 Projekte von 637 einzigartigen Organisationen mit rund 18 Mio. Euro gefördert werden. Das gesamte Fördervolumen setzt sich aus den Geldern des Vereins GLS Treuhand, der Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken, der treuhänderisch verwalteten Stiftungen und der Zukunfts- und Themenstiftungen zusammen.

## Zuwendungsliste

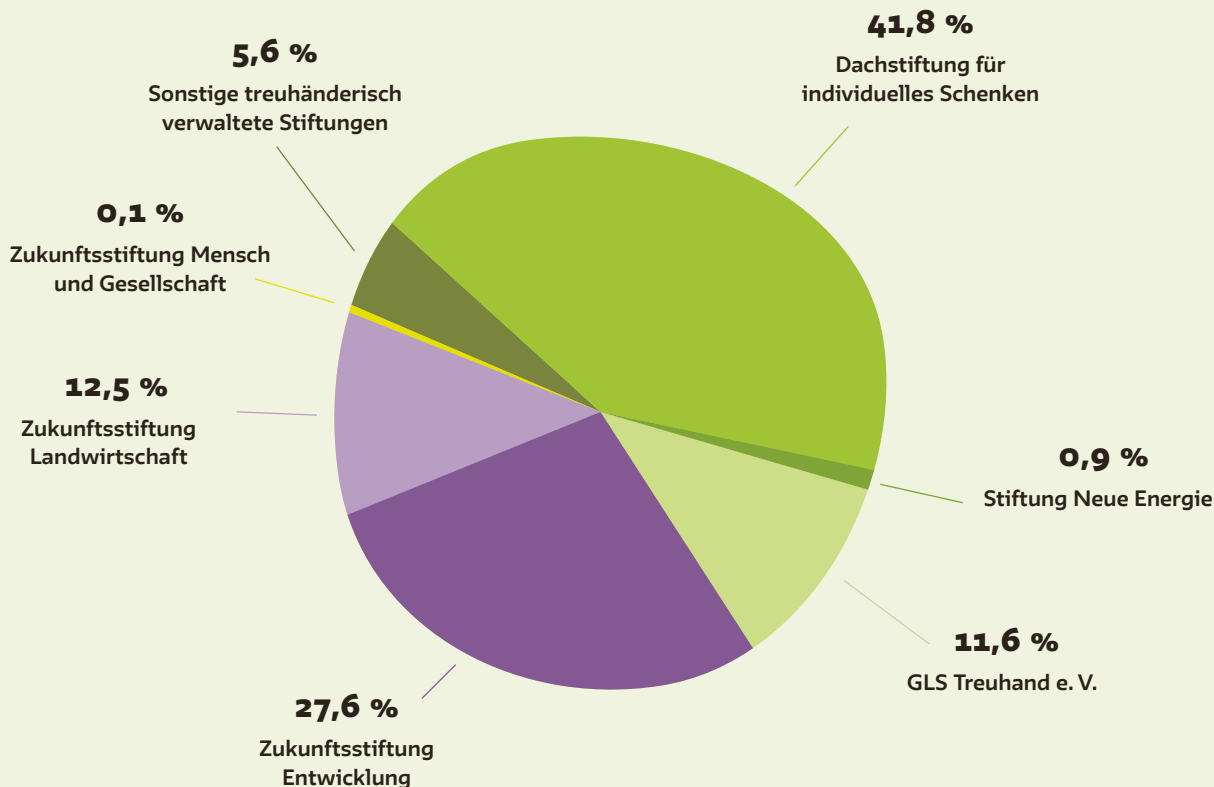
Alle Zuwendungen, anschaulich auf einer Weltkarte nach Herkunft und Förderbereichen dargestellt, finden Sie auf der Webseite der GLS Treuhand: [www.gls-treuhand.de/zuwendungen2020](http://www.gls-treuhand.de/zuwendungen2020)



Alle Zahlen in Tausend Euro (T Euro), Prozentwerte: Verhältnis 2019 zu 2020

GEFÖRDERT!

## Prozentuale Verteilung der Herkunft der Fördersummen<sup>1</sup>

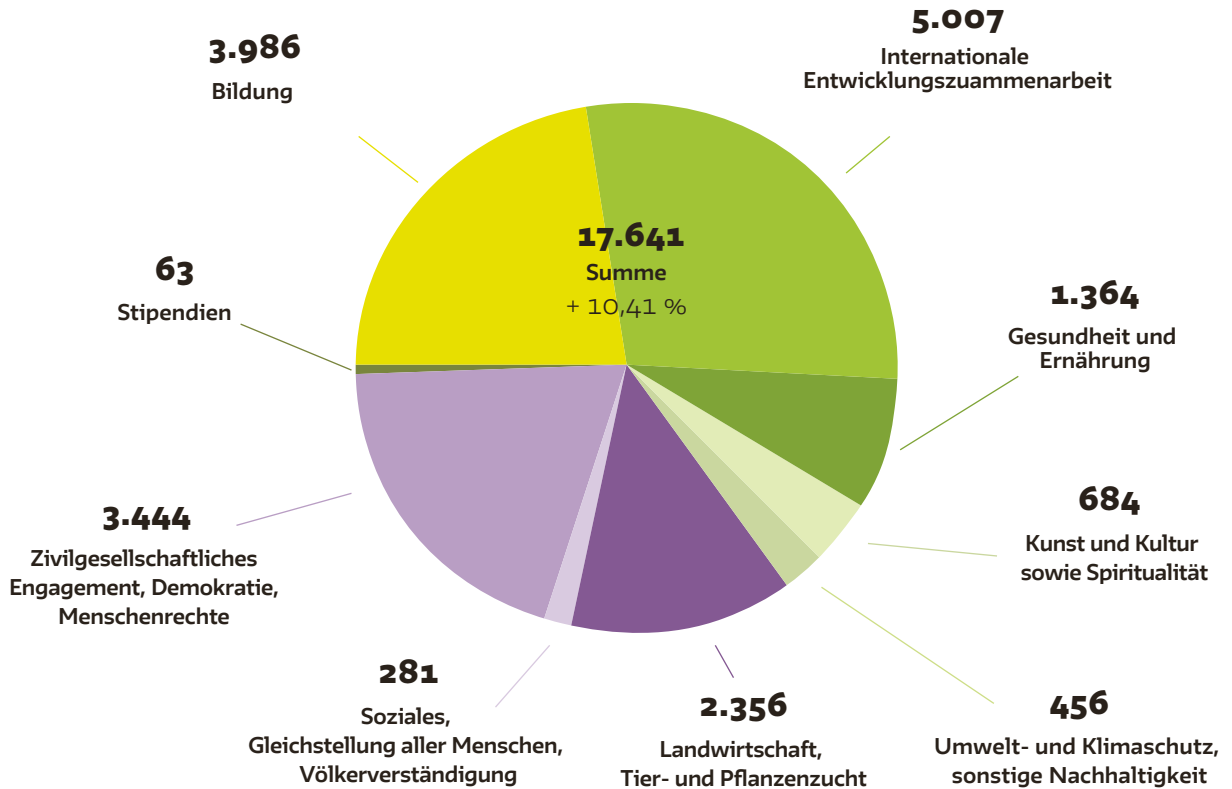


<sup>1</sup> Differenzen durch Rundungen

## Zuwendungen nach Förderbereichen

(ohne operative Projekte)

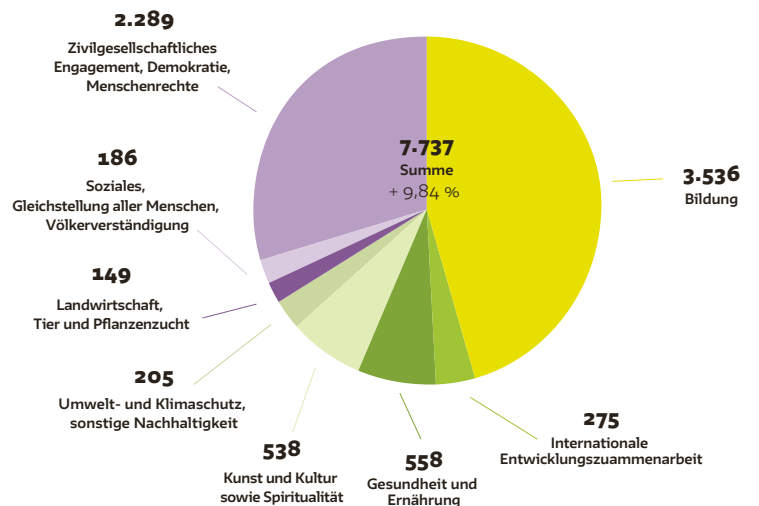
Durch eine Umstellung der Förderbereiche ist ein Vergleich mit den Einzelwerten des Vorjahres nicht möglich. Die Zuwendungen verteilen sich auf neun thematische Förderbereiche.



GEFÖRDERT!

## Zuwendungen aus der Dachstiftung für individuelles Schenken

7,7 Mio. Euro wurden dabei von Stifter\*innen aufgebracht, deren Stiftungsfonds durch die Dachstiftung für individuelles Schenken verwaltet werden. Wird nur dieser Teil betrachtet, ergibt sich folgendes Förderprofil der Dachstiftung für individuelles Schenken.



KUNST UND KULTUR SOWIE SPIRITUALITÄT

# Ein Theater im Wohnzimmer

Anfang 2020 lagen bei dem Projekt „TheaterTotal“, einer Bochumer Initiative, die jungen Menschen die Theaterwelt vor und hinter der Bühne nahebringt, alle Requisiten für ein erfolgreiches Jahr bereit: Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ war eingeübt, eine Tournee durch 24 Orte in Deutschland und der Schweiz geplant und die Teilnehmenden sprühten vor Motivation und Vorfreude.

Dann kam die Pandemie. Mitte März musste der Projektbetrieb unterbrochen werden – zwei Wochen vor der Premiere. Es gelang dem Team kurz zuvor eine Filmaufnahme des Stücks zu produzieren, die am Premiertag gestreamt wurde. Im Mai nahm das Theater die Proben mit einem verkleinerten Ensemble als häusliche Gemeinschaft wieder auf. Unter strengen Hygienemaßnahmen spielten die Projektteilnehmer\*innen die Komödie von Shakespeare erstmals vor Publikum.

Zusätzlich brachten sie im November die Premiere der Performance „Der Weg riecht nach Frühling“ digital in die Wohnzimmer der Zuschauer\*innen.

Kein einfaches Jahr für TheaterTotal, doch es hat gezeigt, welche Kräfte Krisen freisetzen können und wie neue Darstellungsformen helfen, trotz Distanz Nähe zu erzeugen.

FÖRDERPARTNER\*IN TheaterTotal

GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für individuelles Schenken

Die Premiere von  
„Der Weg riecht nach  
Frühling“ digital erleben:  
[www.gls-treuhand.de/  
theatertotal](http://www.gls-treuhand.de/theatertotal)



**19/20. Mai**

„Der Weltacker – können uns 2000m<sup>2</sup> ernähren?“. Das fragt die Zukunftsstiftung Landwirtschaft auf dem Gelände ihres „Weltackers“.

**3. Juni**

Virtuelle Abschlussveranstaltung der ZukunftsBande (Zukunftsstiftung Bildung) in der Corona Zeit.



## KURZ HINGESCHAUT

LANDWIRTSCHAFT, TIER- UND PFLANZENZUCHT

### Der Apfel fällt nicht weit vom Stammbaum!

Fast alle modernen Apfelsorten stammen von den gleichen krankheitsanfälligen Elternlinien ab. Dies führt im konventionellen Anbau zu ca. 20 Pestizidspritzungen im Jahr. In der Zukunft soll das Problem durch Gentechnik gelöst werden. Für Öko-Obstbetriebe sind beide Wege keine Lösung. Daher setzt das Netzwerk apfel:gut e. V. auf das Einkreuzen alter, robuster und resistenter Sorten. Die Toleranz gegen Pilzbefall und andere Krankheiten ist somit breiter in der Genetik der Apfelsorten verankert und es entstehen vielfältige und geschmacklich hervorragende Apfelsorten für den Öko-Anbau. Der Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft förderte die Arbeit des apfel:gut im Jahr 2020 mit 72.500 Euro.

FÖRDERPARTNER\*IN apfel:gut e. V.  
GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Landwirtschaft



GEFÖRDERT!

KUNST UND KULTUR SOWIE SPIRITUALITÄT

### Zirkus meets Music

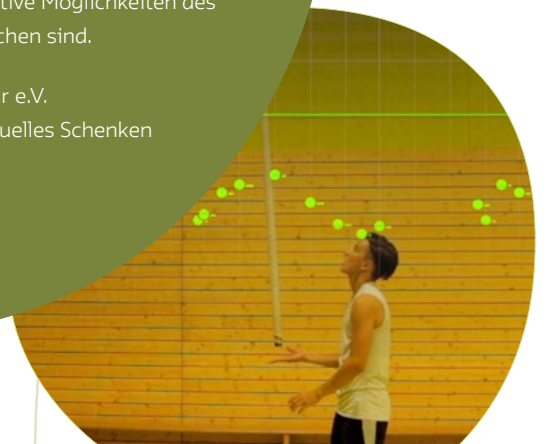
In der Corona-Zeit fallen Zirkusprojekte ebenso aus wie das gemeinsame Training. Das Zirkuswerk-Stuttgart hatte da eine Idee: „Zirkus meets Music!“. Artisten weltweit waren aufgerufen, Videos der eigenen artistischen Performance aufzunehmen. Aus den Geräuschen wurde ein Musikstück produziert und mit den Videos zu einem Gesamtkunstwerk geschnitten.

„Unser Ziel war es einerseits, in einer Zeit der Isolation und Einsamkeit, wieder ein Gemeinschaftsgefühl zu erschaffen und ein Gesamtkunstwerk als gemeinsames Ziel zu erreichen. Andererseits wollte sich die Initiative künstlerisch mit der Situation auseinandersetzen und Kleinkünstler\*innen eine Perspektive bieten“, sagt Timon Schilling vom KuKuK Kultur e.V.

Die große Beteiligung zeigt, wie wichtig derartige kreative Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks für junge Menschen sind.

FÖRDERPARTNER\*IN KuKuK Kultur e.V.  
GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung für individuelles Schenken

Hören und sehen Sie  
die Ergebnisse:  
[www.gls-treuhand.de/  
zirkusmeetsmusic](http://www.gls-treuhand.de/zirkusmeetsmusic)



2020 konnte die GLS Treuhand durch zahlreiche Spender\*innen, Stifter\*innen und besonders durch den „Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung“ **zwei Millionen Euro** für die Unterstützung von Menschen auf der Flucht vergeben.

# Flucht

„JE MEHR BÜRGERINNEN UND BÜRGER MIT ZIVILCOURAGE EIN LAND HAT,

## Niemals förderte die GLS Treuhand so intensiv Flucht-Projekte. Wie kommt das?

Das existentielle Leid der Tausenden von Kindern, Frauen und Männern, die auf gefährlichen Routen nach Europa kommen wollen, ist in den Medien nur noch wenig präsent. Umso mehr aber in den Herzen und Köpfen von Spender\*innen. Ohne eigene Aufrufe erhalten wir jeden Tag Spenden für diesen Zweck. Die kleinste Einzelspende war ein Cent, die größte stammt aus einer Aktion von Civil Fleet. Es bewegt viele hier in Deutschland, wie die Menschenwürde, Hoffnungen auf ein auskömmliches Leben und eigene Entwicklungsperspektiven zerstört werden durch Krieg, Gewalt und Klimakrise.

## Woher kommen die Gelder?

Besonders zu nennen ist der 2019 für diese Förderzwecke eingerichtete „Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung“. Die Erstdotation stammte aus einem Spendenaufruf von Jan Böhmermann und Klaas Heufer-Umlauf. Seitdem fließen uns Spenden von einzelnen Menschen, Initiativen, Vereinen und Stiftungen zu.

## Wie läuft die Zusammenarbeit ab?

Für den Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung entscheidet ein autonomer Stiftungsrat, bestehend aus Vertreter\*innen von fünf erfahrenen Rettungsorganisationen, über Förderanträge. Darunter ist übrigens auch eine Person mit eigener Fluchterfahrung.

## Was kann jede\*r von uns tun?

Natürlich brauchen die Seenotrettungsorganisationen weiterhin viel Geld und öffentliche Aufmerksamkeit. Nicht jeder von uns kann ein\*e „Held\*in“ oder Aktivist\*in vor Ort sein. Aber fast jede\*r kann einen Betrag spenden, im eigenen Umfeld für eine Willkommenskultur eintreten, klare politische Bekenntnisse von Abgeordneten und kommunalen Vertretungen einfordern. Zudem benötigen wir einfachere Rechtsgrundlagen für grenzüberschreitende Spendenvergaben, die wir auch im Aufruf "EU Weite Spendenpraxis" anmahnen ([www.gls-treuhand.de/europableiben](http://www.gls-treuhand.de/europableiben)).

## Was sind Beispiele aus der Projektarbeit?

Der Stiftungsfonds Zivile Seenotrettung erhält Anträge aus ganz Europa. Die geförderten NGOs sind in allen Belangen zugunsten der schutzbedürftigen Menschen und den dafür tätigen Freiwilligen aktiv. So braucht es Mut und Geld, sich gegen Strafrechtsverfolgungen und systematische Asylrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen zur Wehr zu setzen. Aber auch Geld ganz „klassisch“ für die Ausrüstung und den Betrieb von Rettungsschiffen. Die Weiterbildung und psychologische Stärkung von Aktivist\*innen wird ebenfalls geleistet. Zur Verbesserung des Verhältnisses von Einheimischen und Geflüchteten auf Lesbos gibt es dort auch eine geförderte Initiative zur Müllsammlung und zum Plastikrecycling. Die Handlungsvielfalt ist wirklich enorm!

GEFÖRDERT!

NACHGEFRAGT

Dr. Hermann Falk

Vorstandsmitglied GLS Treuhand

8. Juni

Bunte Salatmischungen sind eine innovative Anbauidée - der Infobrief Saatgutfonds 1/2020 der Zukunftsstiftung Landwirtschaft informiert hierzu.

Mehr über Informationen unter: [www.gls-treuhand.de/seenotrettung](http://www.gls-treuhand.de/seenotrettung)



15. Juni

Kurzfilm über die Rehabilitation von Strafgefangenen durch RODI Kenya (Kooperationspartner der Zukunftsstiftung Entwicklung) erscheint



## KURZ HINGESCHAUT

### DESTO WENIGER HELDEN WIRD ES EINMAL BRAUCHEN“.

FRANCA MAGNANI,  
ITALIENISCHE JOURNALISTIN



#### GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

### Medizinische Versorgung für alle, die keine erhalten

Medical Volunteers International bietet medizinische Hilfe für Geflüchtete in Griechenland. Unter anderem ist der gemeinnützige Verein aus Deutschland auch auf der Insel Lesbos aktiv. Zahlreiche freiwillige Mediziner\*innen sorgten dort auch im herausfordernden Jahr 2020 für eine durchgängige medizinische Hilfe. Mit zusätzlicher Schutzausrüstung (FFP2-Masken, usw.), regelmäßigen COVID-Tests, Quarantänebestimmungen u.ä. gelang es trotz der Pandemie weiterhin zu helfen. Dank des großen Engagements der Freiwilligen und finanzieller Unterstützung von Spender\*innen, konnte auch unter diesen erschwerten Bedingungen ein wenig Menschlichkeit in die sonst unmenschlichen Lebensbedingungen der Geflüchteten auf Lesbos gebracht werden.

FÖRDERPARTNER\*IN Medical Volunteers International e.V.  
GEFÖRDERT DURCH GLS Treuhand e.V.

#### ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, DEMOKRATIE, MENSCHENRECHTE

### Helfen unter erschwerten Bedingungen

Der Verein "borderline-europe" will u.a. die immer komplexer werdende Migrationspolitik und ihre Auswirkungen insbesondere an den Außengrenzen der EU für die Öffentlichkeit aufbereiten.

Die mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnete Organisation ist aber auch direkt vor Ort auf der griechischen Insel Lesbos aktiv. 2020 allerdings unter nochmal erschwerten Bedingungen: Ein verschärftes griechisches Asylrecht, welches nicht nur die Flüchtlinge trifft, sondern auch die Arbeit der zivilgesellschaftlichen Organisationen blockiert, die temporäre Schließung des lokalen Asyl-Büros (RAO), der Brand im Lager Moria und Corona.

Trotzdem unterstützte borderline-europe in enger Kooperation mit dem Legal Center Lesbos neu Ankommende bei Asylanträgen, organisierte Informationsveranstaltungen, strengte Rechtsmittelverfahren an und vertrat Asylsuchende vor Gericht. Einer ganzen Reihe von Anträgen wurde stattgegeben, Familien konnten zusammengeführt und Menschen zu ihrem Recht auf internationalen Schutz verholfen werden.

FÖRDERPARTNER\*IN borderline-europe - Menschenrechte ohne Grenzen e.V.  
GEFÖRDERT DURCH GLS Treuhand e.V.

#### 17. Juni

1. Vorab-Workshop des Geldgipfels 2021: GLS Treuhand und Netzwerk Plurale Ökonomik sprechen zum nachhaltigen Umgang mit Geld.

#### 23./24. Juni

Klimadialog „Klima X“: Dr. Annette Massmann und Dr. Hermann Falk diskutieren über nachhaltigen Konsum und Energie in Bürgerhand.

#### 28. Juni

Förderpott.Ruhr beendet erfolgreich erste Runde 2020: 21 Projekte aus dem Ruhrgebiet erhalten insgesamt 56.000 Euro.

1. JULI 2020



ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, DEMOKRATIE, MENSCHENRECHTE

# Bühne frei für Engagierte!

TOM WAURIG

Gründer VETO Magazin

GEFÖRDERT!

**Tom Waurig, ein Magazin „mit Haltung für Aktivist\*innen und engagierte Menschen“.**

**Brauchen wir das?**

Selbstverständlich! Umgetrieben hat uns immer schon ein und dieselbe Frage: Wer ist das eigentlich, diese Zivilgesellschaft? Immer, wenn es irgendwo brennt, soll die es richten – aber wer da eigentlich angesprochen wird, bleibt unklar, geschweige denn, dass es darum geht, was Staat und Gesellschaft für diese ominöse Zivilgesellschaft tun können und sollten.

**Wen meinen Sie denn mit „Zivilgesellschaft“?**

Gemeint sind all die, die progressive Ideen und Visionen für die Zukunft unseres Zusammenlebens haben. Menschen, die haupt- und ehrenamtlich in Initiativen, Vereinen, Verbänden oder Stiftungen arbeiten und dort organisiert sind. Veto dient als Plattform, auf der sie sich wiederfinden – mit ihren Wünschen und Herausforderungen. Engagement oder Aktivismus finden heute jedoch nicht mehr nur in einem institutionellen Rahmen statt. Es gibt auch viele, die sich privat einsetzen.

**Also ein Magazin, dass sich an Gleichgesinnte richtet. Schreiben Sie der Zielgruppe nach der Nase?**

Nein! Das ist nicht unser Ansatz, aber

wir stellen uns schon sehr bewusst an die Seite der Engagierten und wollen ihnen eine Bühne geben. Zivilgesellschaftliches Engagement spielt in der alltäglichen Berichterstattung viel zu selten eine präzente Rolle.

**Muss Journalismus nicht kritischer sein?**

Absolut. Das sind wir auch. Gleichzeitig wollen wir gerne eine neue, konstruktive Form des Journalismus etablieren. Viele Menschen, die in den Medien arbeiten, berichten aus dem etwas arroganten Gefühl heraus, sie allein wüssten über die Dinge Bescheid. Wir sind aber der Meinung, dass diejenigen, die sich engagieren, am besten über ihre Themen Bescheid wissen und anderen selbst erklären sollten, warum sie tun, was sie tun. Wir haben nicht den Anspruch, Meinungen zu machen, sondern denen zu Aufmerksamkeit zu verhelfen, die etwas zu sagen haben und an Lösungen für gesellschaftliche Probleme arbeiten.

**Wie kann Veto unterstützt werden?**

Wer die Idee von Veto teilt und mithelfen möchte, kann ein gedrucktes Heft bestellen oder gleich ein Abo abschließen. Außerdem freuen wir uns immer über Themenvorschläge oder Hinweise auf Initiativen, Projekte oder Engagierte, die es lohnt vorzustellen.

Das vollständige Interview auf:  
[www.gls-treuhand.de/veto](http://www.gls-treuhand.de/veto)



**3. Juli**

Die GLS Treuhand beteiligt sich als gemeinwohlorientierter Investor an der Bio-Bäckerei Kaiser.

**15. Juli**

Peru: Nach 3,5 Monaten Lockdown können die Feldschulungen mit 500 Kleinbauernfamilien in den Hochanden weitergehen, berichtet die Zukunftsstiftung Entwicklung.



ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT, DEMOKRATIE, MENSCHENRECHTE

# Rollende Paragraphen

TOBIAS HOEFLICH

VETO

Der Bus war schon startklar. Ganz frisch prangte das Logo der Refugee Law Clinic an der silbergrauen Fassade des VW-Transporters. Zuvor hatte eine Crowdfunding-Kampagne für den gebrauchten Kleinbus über 17.000 Euro eingebracht – und damit das anvisierte Ziel sogar übertroffen. Nach langer Vorbereitung wollten die Ehrenamtlichen mit dem Fahrzeug zentrale Aufnahmeeinrichtungen von Geflüchteten außerhalb Kölns ansteuern. „Lei-

über 400 Mitglieder groß – 70 von ihnen stehen Geflüchteten bei Rechtsfragen zur Seite. Inhaltlich geht es vor allem um Themen wie Familiennachzug, Arbeitsmarkt oder Wohnungsbelange. Sprachbarrieren gibt es kaum, es gibt einen Pool an Menschen, die dolmetschen.

Als 2015 und 2016 Hunderttausende Geflüchtete Deutschland erreichten, nahmen bei der Refugee Law Clinic die Anfragen zu, erinnert sich Fischer-Uebler. „Das hat unsere Arbeit enorm professionalisiert. Wir haben Konzepte und Vereinsstrukturen weiterentwickelt.“ Inzwischen hat sich die Lage ein wenig beruhigt und der Verein ist bestens vernetzt, zum Beispiel mit karitativen Einrichtungen, Kanzleien oder anderen Beratungsstellen.

Annika Fischer-Uebler betont, nicht unpolitisch zu sein, sondern als Verein auf der Seite der Geflüchteten zu stehen und für eine humane Asylpolitik zu streiten. Wichtig sind den Aktiven deshalb auch Änderungen beim Asylrecht. Das sei gerade in Deutschland komplex – und geprägt von einem Grundmisstrauen gegenüber Geflüchteten: „Das Rechts- und Regelungssystem ist an so vielen Stellen von Passagen durchzogen, die nahelegen, dass hier eigentlich keine Menschen aufgenommen werden sollen.“

GEFÖRDERT!



der gibt es viele, die es aus verschiedenen Gründen nicht zu unserer Beratungsstelle schaffen“, sagt die Vereinsvorsitzende Annika Fischer-Uebler. Der Ausbruch der Corona-Pandemie aber bremste das Vorhaben der rollenden Rechtsberatung im wahren Sinne aus.

2013 von 13 Jura-Studierenden gegründet, ist die Refugee Law Clinic in der Rheinstadt heute

Die „Refugee Law Clinic“ sowie das VETO Magazin sind Förderprojekte des GLS Treuhand e.V.

Dieser Text erschien zuerst bei VETO. Vollständig lesen auf [www.gls-treuhand.de/lawclinic](http://www.gls-treuhand.de/lawclinic)



## 15. Juli

Der Stiftungsfonds „We come from the Sea Foundation“ gründet sich innerhalb der „Dachstiftung für individuelles Schenken“ der GLS Treuhand. Er ist einer von acht neuen Fonds in 2020.



Über das Zittern vor der ersten Eröffnung und Spendenmöglichkeiten lesen Sie hier [www.gls-treuhand.de/trianemi](http://www.gls-treuhand.de/trianemi)



# Eine gute Idee macht Schule

Am Anfang der GLS Treuhand steht die Waldorfschule in Bochum-Langendreer. Im 60. Gründungsjahr erreichte uns eine ähnliche Anfrage, diesmal aus Athen: Der gemeinnützige Trägerverein Trianemi bat um Unterstützung. Die erste und einzige griechische Waldorfschule ist drei Jahre nach Eröffnung so erfolgreich, dass ein größeres Schulgebäude gebaut werden soll.

Vieles an dieser Anfrage ist für die GLS Treuhand besonders: Zupackend, fröhlich und pädagogisch gefestigt stellt sich die Lehrer\*innen- und Elternschaft vor, der Elan ist trotz der griechischen Wirtschaftskrise enorm und die Professionalität beeindruckend. Doch für den Grundstückskauf und den Neubau müssen viele Hürden genommen werden: Die Anzahl der benötigten Genehmigungen übersteigt das Vorstellungsvermögen. Auch die Rechtsform als Verein ist eine Besonderheit, denn normalerweise sind private Schulen im Eigentum einer GmbH.

Inzwischen ist der Trianemi Verein Mitglied der GLS Treuhand. Damit wird nicht nur die europäische Zivilgesellschaft „gelebt“. Auch die Vision der Athener Freunde verbindet: „Trianemi insists on investing in our humanity, as individuals and members of the human race and the natural world. [...] We see in our world that everything is subject to change. We see nature's miracles and we know that we must create possibilities to come closer, with reverence and respect. [...]“

» Ich bin über den Mut dieser Menschen begeistert, genauso wie über ihre geerdete Planung. Idealistische Realisten, würde ich sagen.«

Nana Göbel, Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.,  
aus Anlass der Schuleröffnung 2017

Hermann Falk, Vorstandsmitglied der GLS Treuhand, machte sich 2020 ein Bild vor Ort und kam zu dem Schluss: „Mit einem grenzüberschreitenden Förderdarlehen aktualisieren wir unsere eigene Gründungsidee, ohne stumpf eine 60 Jahre alte Geschichte zu wiederholen. Damit helfen wir nicht nur den Athener Eltern und Kindern, sondern können in Deutschland viel von den Griechen lernen.“ Gegenläufig zu den stark regulierten und hochverzinsten Finanztransfers während der staatlichen griechischen Schuldenkrise, konnte die GLS Treuhand ein Darlehen von zwei Millionen Euro für 2 % über 20 Jahre vergeben, basierend auf dem erarbeiteten Vertrauen und einer grundbuchlichen Sicherung.

Eine Entscheidung, die auch im Licht der Corona-Krise sinnvoll scheint: Um Krisen zu überstehen, braucht es ein gut verankertes Miteinander. Je lebendiger die (internationale) Zivilgesellschaft, desto widerstandsfähiger sind demokratisch gesinnte Bürger\*innen.



**10. August**  
In Kenia erhalten 1.142 Familien Lebensmittelhilfe durch die Zukunftsstiftung Entwicklung, nachdem Ernten von Heuschreckenschwärmen vernichtet wurden.



## KURZ HINGESCHAUT

ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT,  
DEMOKRATIE, MENSCHENRECHTE

### **Stark gegen Rassismus UND Antifeminismus**

Oftmals sind von Rassismus betroffene Frauen auch von Antifeminismus betroffen. An dieser Schnittstelle setzt das dreijährige Projekt „Frauen stark machen gegen Rassismus und Antifeminismus“ der Amadeu Antonio Stiftung an. 2020 gestartet will es von Mehrfachdiskriminierung betroffene Frauen stärken.

Auch Frauen, die sich in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft für Frauenrechte und Gewaltschutz stark machen, sollen für die oft bewusst versteckten Feindlichkeiten und Gewalttätigkeiten sensibilisiert werden. Hierfür werden sie angeregt, die Perspektive der von Rassismus betroffenen Frauen und Migrantinnen in ihren jeweiligen Wirkungsbereichen sichtbar zu machen. Der Öffentlichkeit soll so deutlich gemacht werden, dass Feminismus immer antirassistisch sein muss – Phänomene und Lösungsansätze dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Flankiert wird das Projekt durch eine großangelegte kooperative Bedarfsstudie von Hochschulen und Organisationen der Zivilgesellschaft.

FÖRDERPARTNER\*IN Amadeu Antonio Stiftung  
GEFÖRDERT DURCH Dachstiftung  
für individuelles Schenken

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

### **Stadtflucht in Pandemiezeiten**

Am 15. März 2020 rief die peruanische Regierung den nationalen Notstand aus. Die Bewegungsfreiheit der Menschen wurde auf ein Minimum eingeschränkt. Tausende flüchteten aus den Wirtschaftszentren der Küste in ihre ländlichen Ursprungsregionen.

In den Hochanden der Region Cajamarca brachten Binnenflüchtlinge ihre in den urbanen Zentren erworbenen Fähigkeiten als Bauarbeiter und Schreiner in die Projektarbeit des Partners der Zukunftsstiftung Entwicklung, ACICA, ein. Beispielsweise verdingten sie sich beim Bau von Staubecken. 540 Bergbauernfamilien aus 12 Gemeinden sind dank der Projektarbeit inzwischen ernährungssicher. So tauschten sie mit den Geflüchteten Teile ihrer Gemüseernte gegen Arbeitskraft in der organischen Landwirtschaft ein.

FÖRDERPARTNER\*IN ACICA.  
GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Entwicklung

**Mehr von den Erfahrungen  
der gelungenen Selbsthilfe  
in Krisenzeiten**

[www.gls-treuhand.de/  
stadtflucht](http://www.gls-treuhand.de/stadtflucht)





ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

# Solidarität in Pandemiezeiten und Wege aus der Krise

DR. ANNETTE MASSMANN

*Geschäftsführerin Zukunftsstiftung Entwicklung*

**5019 Spender\*innen und 77 Projektpartner der Zukunftsstiftung Entwicklung trugen dazu bei, dass Hunderttausende von Nothilfemaßnahmen profitierten. Lehren aus der Krise.**

Die Zukunftsstiftung Entwicklung setzt auf ganzheitliche Zusammenarbeit, tragfähige wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung. So gelingt es, Grundlagen für ein Leben in Würde auf dem Land oder in Slums zu schaffen. Doch 2020 verloren gerade diejenigen ihre Existenzgrundlage, die schon vorher als Tagelöhner\*innen und Wanderarbeiter\*innen am Existenzminimum lebten.

Die Stiftung entwickelte daraufhin gemeinsam mit den Partner\*innen vor Ort Corona-Nothilfe-Programme. 106.000 Menschen profitierten von Lebensmittelhilfen oder Volksküchen. Frauengruppen nähten hunderttausende Masken, Lehrer\*innen richteten Nothilfe- und Infrastrukturfonds an Schulen ein, Organisationen führten Kurzarbeiter\*innengeld ein, wo es keine staatlichen Sicherungen gibt, andere ermöglichten Basisgesundheitsvorsorge oder regionalsprachliche Radio-Aufklärungskampagnen mit einer Zielgruppe von mehr als 2,5 Millionen Menschen.

## Nothilfe muss in Aufbauhilfe übergehen

Wo es möglich war entstanden dabei Programme, die Nothilfe mit struktureller Aufbauhilfe verbanden. Beispielsweise organisierte Ekta Parishad in Indien cash for work-Programme, durch die Wasserinfrastrukturprojekte in Dörfern aufgebaut und damit landwirtschaftlich nutzbare Flächen ausgeweitet wurden.

## Nachhaltige Perspektiven

Der Umgang mit der Pandemie macht mit neuer Brutalität deutlich, dass es nachhaltiger Perspektiven jenseits prekärer Beschäftigungs- und Lebensbedingungen bedarf. 2020 flüchteten Hunderttausende in Indien, Nepal, Mexiko oder Peru aus den Slums der Megametropolen in arme ländliche Gebiete.

Partnerorganisationen der Zukunftsstiftung Entwicklung schafften im vergangenen Jahr diese Perspektiven für 27.491 kleinbäuerliche Familien durch Schulungen in organischem Landbau. Denn in den Gemeinden, die seit Jahren organischen Landbau



mit dem Aufbau integrierter Klein- und Großtierhaltung, von Wasserinfrastruktur, Saatgutzucht, Wiederaufforstung betreiben, wurde deutlich, dass sie die Krise gut bewältigen konnten.

Teil der Programme ist auch der Aufbau gemeinsamer Weiterverarbeitung und Vermarktung, um den natürlichen Preisverfall abzufedern, bessere Preise zu erzielen und um dank der Weiterverarbeitung veredelter Produkte mehr Einkommen zu generieren.

Weiterhin organisieren sich die Familien in eigene Leih- und Spargruppen. Sie erlernen die Buchhaltung, sparen gemeinsam und leihen sich im Rahmen selbstgesetzter Regeln wechselseitig Geld. Das macht die Kleinbäuer\*innen unabhängig von teuren Krediten.

Es ist die große Zukunftsaufgabe, lebenswerte, Ernährungssicherheit bietende, ökonomisch und ökologisch tragfähige Lebensbedingungen in demokratisch verfassten Gemeinschaften zu schaffen, die die Resilienz der Menschen vor Ort befördert und sich in Krisenzeiten auszahlt. Hier, wie in den Ländern des globalen Südens.

FÖRDERPARTNER\*IN Diverse  
GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Entwicklung,  
[www.zukunftsstiftung-entwicklung.de](http://www.zukunftsstiftung-entwicklung.de)

# Respekt oder Rendite

Am 5. und 6. Juni 2020 sollte der vierte Geldgipfel „Respekt oder Rendite“ der GLS Treuhand in Kooperation mit der GLS Bank und der GLS Bank Stiftung stattfinden. Doch Corona forderte eine neue Herangehensweise. Statt lediglich einer großen analogen Veranstaltung, wurden vier digitale Workshops zur inhaltlichen Vorbereitung des Geldgipfels gestartet, die in 2020 und 2021 stattfanden. Den Abschluss bildete dann der zweitägige digitale Geldgipfel. Es wurde deutlich: der Sichtbarkeit, den Ideen und dem beeindruckenden Engagement zahlreicher engagierter Bürger\*innen tat das keinen Abbruch!

Unter den über 35 Referent\*innen waren u.a.:

GEFÖRDERT!



**Gerhard Schick**  
Co-Initiator Bürgerbewegung Finanzwende



**Maja Göpel**  
Wissenschaftliche Direktorin  
THE NEW INSTITUTE, Hamburg



**Helmy Abouleish**  
Vorstandsvorsitzender SEKEM Holding



**Helena Marschall**  
Fridays for Future



**Dr. J. Daniel Dahm**  
Spokesperson Ecosystem Restoration World Future Council

**Dokumentation**

Jetzt die Videodokumentation ansehen oder die schriftliche Zusammenfassung lesen  
[www.gls-treuhand.de/geldgipfeldoku](http://www.gls-treuhand.de/geldgipfeldoku)

Alle Referenten unter:  
[www.gls-treuhand.de/referenten](http://www.gls-treuhand.de/referenten)

**6. September**

Kenia: Margaret Ikiara von CIFORD findet mit innovativen Alternativen zur weiblichen Genitalverstümmelung überregionales Gehör.

### Workshop Zukunftsrat am 1. Juli 2020

Über die notwendigen Veränderungen in der Geld- und Finanzbranche sowie Ideen und Lösungsansätze diskutierten über 170 Teilnehmer\*innen mit Expert\*innen. Mit dabei waren u.a. Prof. Dr. Maja Göpel aus dem wissenschaftlichen Beirat Globale Umweltveränderungen der Bundesregierung sowie Prof. Dr. Emmanuel Mönch aus der Bundesbank.

### Workshop Sustainable Finance am 21. Januar 2021

Die Nachhaltigkeit ist für immer mehr Anleger\*innen ein wichtiges Kriterium. Außerdem steigt in Zeiten der Klima- und Coronakrise und durch Ereignisse wie dem Wirecard-Skandal das Bedürfnis nach klaren Kriterien bei der Aktienauswahl. Doch was sind eigentlich die Maßstäbe zur Beurteilung von nachhaltigen Finanzanlagen? Die Expertin Kristina Jeromin verschaffte Klarheit über die unterschiedlichen Definitionen nachhaltiger Finanzen und zeigte Handlungspotentiale in Richtung eines nachhaltigen Finanzsystems.

### Geldgipfel am 30. April und 1. Mai 2021

Hochkarätigen fachliche Beiträge und viele engagierte Menschen, die mit Konzepten und Elan unser Finanz- und Wirtschaftssystem in Einklang mit Klimaschutz, Solidarität und Menschenrechten bringen wollen: Das war der Geldgipfel 2021 mit über 250 Teilnehmer\*innen, die bis in den späten Freitagabend und ab dem frühen Samstagmorgen diskutierten und Projekte und Ideen vorstellten. Als Referent\*innen waren u.a. dabei die Polit-Ökonomin Maja Göpel vom The NEW Institute in Hamburg, Dr. Daniel Dahm, Spokesperson Ecosystem Restoration des World Future Council, Thomas Jorberg, Vorstandssprecher der GLS Bank, Dr. Gerhard Schick, Bündnis 90/ und Dr. Hermann Falk, Vorstandsmitglied GLS. Veranstaltet wird der Geldgipfel von der GLS Treuhand in Kooperation mit der GLS Bank und der GLS Bank Stiftung.

### Workshop Altersvorsorge am 3. November 2020

Die Altersvorsorge wird nicht erst beim Eintritt in den Ruhestand interessant, sondern schon weit davor. Doch sie steht vor gravierenden Herausforderungen im Bereich des demographischen Wandels, den Rückstellungslücken bei Beamtenpensionen oder Unsicherheiten auf dem Kapitalmarkt bei privaten Altersvorsorgemodellen. Das Team vom Netzwerk Plurale Ökonomik diskutierte zusammen mit eingeladenen Referent\*innen Lösungsansätze rund um die Frage: Können wir ein Fass ohne Boden in eine ökologisch und sozial nachhaltige Form der Altersvorsorge verwandeln?

### Workshop Game Change am 17. März 2021

Was braucht es für einen echten „Game Change“ in unserem Wirtschafts- und Finanzsystem? Denn der unproduktive Dauerkonflikt zwischen solchen die das System ablehnen („Game Denial“) und denen, die es beibehalten wollen („Game Acceptance“) hilft nicht weiter. Es braucht vielmehr einen neuen Ansatz für eine Veränderung des Systems, welche die Realitäten anerkennt. Methoden um diesen Wandel herbeizuführen, stellten die Referent\*innen vor und diskutierten sie im Anschluss mit den Gästen.

#### 10. September

Amazonas: Gute Nachrichten für Partner der Zukunftsstiftung Entwicklung. Peruanisches Verfassungsgericht bestätigt illegale Abholzung im Regenwald!

#### 10. September

Ev. Stadtkademie Bochum und GLS Treuhand geben mit Christian Felber und Bäckerei BioKaiser Einblicke in die Gemeinwohl-Ökonomie.

#### 23. September

Corona-Nothilfe: Die Women's Foundation Nepal konnte bereits 23.754 Menschen mit Nahrungsmitteln versorgen.

# Kindheit in Pandemie-Zeiten

## BILDUNG

Seit März 2020 veränderte die Pandemie das Leben und Lernen von Kindern und Jugendlichen: temporäre Schulschließungen bringen Tagesabläufe in Familien durcheinander, soziale Kontakte können nicht ausgelebt werden, alltägliche Begegnungen werden auf die Zweidimensionalität des Bildschirms reduziert und wichtige informelle Begegnungen auf den Schulhöfen entfallen. Eltern sollen als „Hilfslehrer\*innen am Küchentisch“ die Situation auffangen, wodurch das Beziehungssystem Familie zusätzlich belastet wird. Wie sehr dies alles die physische und psychische Gesundheit belastet, hat Kirsten Laroussi, Schulleiterin einer Grundschule, im Interview erzählt.



### BEGEGNUNG UND BERÜHRUNG FEHLEN

» Es ist nicht nur der fehlende Kontakt, es sind die fehlenden Berührungen, die fehlenden Umarmungen, die fehlende Nähe, wenn zwei Kinder flüstern, ...es ist ein unfassbar emotionaler gesellschaftlicher Schaden, der entstanden ist und Folgen haben wird.«

Kirsten Laroussi, Schulleiterin einer Grundschule

## Programme, die stützen

Daher verwundert es kaum, dass sich Projekte, die auf Begegnung setzen und Beziehungen fördern, besonderer Beliebtheit erfreuen. Um auch in Zeiten von Corona den Bedürfnissen junger Menschen gerecht zu werden, hat die Zukunftsstiftung Bildung ihre Programme rasch in digitale Formate überführt.

So genießen Schüler\*innen weiterhin den Kontakt mit Auszubildenden in der „ZukunftsBande“ (Nachwuchskräfte coachen Jugendliche), oder lernen im Programm „BildungsBande – stark in die Zukunft“ alles über Resilienz und welche Übungen zur Stärkung der inneren Widerstandskraft praktiziert werden können. Etwa durch das „Embodiment“, mit dem das Wechselspiel zwischen Körper und Emotionen gemeint ist. Oder anders ausgedrückt: Haltung macht Stimmung und umgekehrt! Zum „Europacoach“ werden Kinder bei „W.I.R. in Europa“. In so genannten Europaschulen erfahren sie hierfür sogar eine kleine Ausbildung durch Journalist\*innen der „Reporterfabrik“. Medienkompetenz, Nachrichten von „fake news“ unterscheiden und Filmclips drehen, sind feste Bestandteile des Angebots. Darüber hat der Leiter der Reporterfabrik, Jörg Sadrozinski, auf der nebenstehenden Seite mehr zu erzählen.

## HALTUNG

Eines der  
Schülercoachs  
Körperhaltungen  
Gefühlen  
Verbindung  
durch eine  
die Gefühls

FÖRDERPARTNER\*IN Schulen, Unternehmen und weitere Bildungsakteure  
GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Bildung, Stiftung Sonnige Aussichten,  
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Berliner  
Senat, Stiftungen und Spender\*innen  
[www.zukunftsstiftung-bildung.de](http://www.zukunftsstiftung-bildung.de)

Vollständige Interviews und weitere  
Informationen zu den Programmen:  
[www.gls-treuhand.de/begegnung](http://www.gls-treuhand.de/begegnung)







KONTAKT MIT DER ZUKUNFT

» Ich finde das Programm „ZukunftsBande“ eine gute Möglichkeit für Schüler\*innen, sich mit der Zukunft auseinander zu setzen. Nach der Schule müssen sie sich für etwas entscheiden – durch die ZukunftsBande haben sie Kontakt mit diesem nächsten Schritt.«

Hannah Weber, Sozialarbeiterin an einer Projekt-schule des Programms „ZukunftsBande“



Die große Annahme der Projekte und die positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig solche Angebote für Kinder und Jugendliche sind. Trotz aller derzeitigen Einschränkungen beweisen sie täglich ihre neuen (digitalen) Kompetenzen in den vorgestellten Projekten und im Alltag. Diese zukunfts bildend zu fördern und Angebote für Teilhabe, Eigeninitiative, Verantwortungsübernahme und kreative Gestaltung zu schaffen, hat sich die Zukunftsstiftung Bildung als Ziel gesetzt. Eben solche Qualitäten werden in Zukunft bestimmend sein für unser Zusammenleben.



[www.bildungsbande.de](http://www.bildungsbande.de)

[www.zukunftsbande.de](http://www.zukunftsbande.de)

„Medienkompetenz ist so wichtig wie Mathe“



GEFÖRDERT!

**Wie steht es um den Umgang mit Medien in den Schulen?**

Medienkompetenz – insbesondere Nachrichten- und Informationskompetenz – ist heute so wichtig wie Mathe oder Biologie. Für Lehrer\*innen oder für Verantwortliche im Bildungsbereich mag diese These provokant klingen. Es geht aber nicht darum, die Bedeutung von Naturwissenschaften in der Schulausbildung klein zu reden, sondern darauf aufmerksam zu machen, dass nach wie vor Defizite in einem Bereich herrschen, der für die Meinungsbildung in unserer demokratischen Gesellschaft wichtig ist, und immer wichtiger wird ...

**Worum geht es im Kooperationsprojekt von der Reporterfabrik und der Zukunftsstiftung Bildung?**

Bei dem gemeinsamen Projekt „W.I.R. in Europa“ steht das „W.I.R.“ für „Wissen, Initiative, Respekt. Es nehmen Kinder von Europaschulen teil, die als Peer Coachs Kenntnisse über Europa erwerben. Unser Beitrag ist: Durch das Erlernen journalistischer Methoden (z.B. bei der Recherche über europäische Themen) vermitteln wir eine allgemeine Nachrichten- und Informationskompetenz. Diese Kompetenzen werden sogar vertieft, weil die älteren Schüler\*innen das Gelernte in ihrer Rolle als Coachs an Jüngere weitergeben. „Doppelt genäht hält besser“, lautet eine alte Weisheit. Wir sind uns sicher, dass dieses Lehr- und Lernprinzip junge Menschen befähigt, Falschnachrichten zu erkennen und ihre Verbreitung zu verhindern. Ihre eigene und die Urteilsfähigkeit ihrer Coachees wird zunehmen. Die Schüler\*innen werden künftig dazu beitragen, dass der Dialog in sozialen Medien an Qualität gewinnt. Und sie werden damit Teil der „redaktionellen Gesellschaft.“

**NACHGEFRAGT**  
Jörg Sadrozinski

Journalist und Leiter der Reporterfabrik

MACHT STIMMUNG

wichtigen Werkzeuge der ist der Körper. Bestimmte werden mit bestimmten und Eigenschaften in gesetzt. Ebenso kann bestimmte Körperhaltung welt beeinflusst werden („Embodiment“).





## KURZ HINGESCHAUT



### GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

#### Einmal mehr aufstehen als hinfallen!

„Wir machen Kinder stark!“ – das ist die Mission des Vereins skate-aid international aus Berlin. Für ihre gemeinnützigen Projekte nutzen sie vor allem die pädagogische Kraft des Skateboards. Zwei der Vereinsprojekte wurden durch Fonds aus der Dachstiftung für individuelles Schenken unterstützt: „Skaten statt Ritalin“ und „GIRLS SKATE!“

Das erste Angebot richtete sich an Kinder und Jugendliche, die unter Verhaltensauffälligkeiten leiden. In Skateboard-Workshops lernen sie sich auf natürliche Art und Weise über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren. Das Projekt läuft auf eine Reduzierung des Medikaments Ritalin hinaus und wird durch die Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster begleitet.

GIRLS SKATE! will Mädchen stärken, die noch immer in vielen Bereichen an zweiter Stelle stehen. Die Kampagne soll den Mädchen zeigen, dass Rollenklischees verändert werden können und sie ermutigen, ihre Interessen sowie Fähigkeiten zu verfolgen und zu entwickeln. Es reicht, einmal mehr aufzustehen als hinzufallen!

### VIDEOS UND BILDER ZU DEN PROJEKTEN:

[www.gls-treuhand.de/skateaid](http://www.gls-treuhand.de/skateaid)

#### 25. September

Die GLS Treuhand unterstützt mit den drei Zukunftsstiftungen Entwicklung, Landwirtschaft und Bildung die Aktion [www.klima-streik.org](http://www.klima-streik.org). #KeinGradweiter

#### 1. Oktober

Zukunftsstiftung Entwicklung fördert in Nepal zwei Ausbildungsgänge und den Erweiterungsbau eines Produktionszentrums bei der Women's Foundation.

#### 26. September

Im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der Zukunftsstiftung Landwirtschaft lädt sie zur Veranstaltung „Saatgut nicht den Konzernen überlassen!“ ein.

#### 1. Oktober

Right Livelihood Foundation (Stiftungsfonds in der „Dachstiftung für individuelles Schenken“) verkündet Preisträger\*innen des Alternativen Nobelpreises.

#### 3. Oktober

Veranstaltung "Der Hof als Organismus und Gesamtkunstwerk" der Zukunftsstiftung Landwirtschaft auf dem Dottenfelderhof

1. OKTOBER 2020

#### 25. September

Erste hybride (digital/analog) Mitgliederversammlung der GLS Treuhand



## KURZ HINGESCHAUT

### ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

#### **Selbermachen! – gemeinsames Sparen und Leihen**

2016 haben sich 14 ugandische Partnerorganisationen der Zukunftsstiftung Entwicklung zum Green Light Forum zusammengeschlossen. Die Organisationen arbeiten mit 4.850 kleinbäuerlichen Familien zusammen und erreichen in sechs Schulen insgesamt 1.361 Schüler\*innen. Die Mitarbeiter\*innen engagieren sich vor allem für andere. Doch im letzten Jahr waren sie und ihre Familien selbst von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Lockdowns stark betroffen. Insbesondere galt dies für rund 82 Lehrer\*innen und Erzieherinnen sowie 33 angestellte Köch\*innen, Wachleute, Gärtner\*innen der Partnerschulen. Durch die Schulschließungen standen sie zunächst ohne Einkommen da. Von der Regierung gab es keine Hilfe. Dank zahlreicher Spenden konnte die Zukunftsstiftung Entwicklung Kurzarbeitergeld leisten. Doch perspektivisch stellt sich die Frage, wie eine eigene Absicherung in Notlagen und Krisenzeiten gelingt.

Eine Antwort fanden sie in ihrem Green Light Forum: Sie gründeten eine selbstverwaltete Kreditkooperative in Form einer gemeinschaftlichen Unterstützungskasse, die allen Mitarbeiter\*innen offensteht. Mit frei wählbaren Sparraten müssen die Mitglieder zunächst 30% der benötigten Kreditsumme ansparen, und können dann nach Darlegung des Kreditzwecks Auszahlungen von bis zu 1.500 Euro erhalten. Der Zinssatz beträgt 2-2,5%. Rücksicherungen in Krisenzeiten entstehen nur aus Gemeinschaft.

FÖRDERPARTNER\*IN Green Light Forum  
GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Entwicklung



#### **15. Oktober**

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft zeigt den Kinofilm: „Anders essen – das Experiment“ in Bochum.



LANDWIRTSCHAFT, TIER- UND PFLANZENZUCHT

# Kühe für den Klimaschutz?!

VON ANNIKA BROMBERG

GEFÖRDERT!

Sie werden oft als Klimasünder an den Pranger gestellt: unsere Kühe. Doch das Bild von dem „Klimakiller“ Kuh entsteht durch eine sehr einseitige Betrachtung: auf das von der Kuh produzierte Klimagas Methan.

Lange hieß die Devise: möglichst wenig Tiere sollen möglichst viel Milch produzieren. Doch dies führte zu einer einseitigen Zucht auf Höchstleistung. Die Hochleistungskuh frisst kaum noch Gras, stattdessen sehr viel Soja und Getreide. So wird die Kuh zum „Futterkonkurrenten“ für uns Menschen und durch ihre hohe Leistung erst recht zum Klimasünder. Denn Soja wächst meist nicht auf dem heimischen Acker. Stattdessen wird für dessen Anbau Regenwald gerodet und das Ernteprodukt um die halbe Welt transportiert.

Für die Tiere bedeutet die hohe Milchleistung einseitige Höchstleistung auf Kosten der Gesundheit. Auf einem Ökobetrieb bekommt man diese Hochleistungskühe mit einer artgerechten Fütterung (Heu, Ackerfutter, Gras und Silage) kaum noch satt!



## Regionale Verantwortung

Ernähren wir die Tiere aber, wie es ihrer Natur entspricht, mit Gras von den Weiden vor Ort, tun wir etwas Entscheidendes für den Klimaschutz. Grünland trägt wesentlich zum Humusaufbau bei, wodurch Klimagas im Boden gebunden und die Wasserspeicherkapazität positiv beeinflusst wird. Richtig bewirtschaftet bietet Grünland eine hohe Pflanzenvielfalt – viel mehr als ein Acker. Dies alles sind wichtige Eigenschaften, die gerade in Zeiten von Starkregenereignissen oder extremer Trockenheit stark an Bedeutung gewinnen. Des-

### 22. Oktober

Ringvorlesung „ONE HEALTH“ zu Themen Landwirtschaft, Ernährung, Gesundheit an der Universität Witten-Herdecke. Vorstandsmitglied Nikolai Fuchs referiert.

### 24./25. Oktober

Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft informiert auf Hof Pente zur "ersten Hofschule Deutschlands".

### 3. November

2. Vorab-Workshop des Geldgipfels 2021: „Zukunft der Altersvorsorge“

Mehr zum Thema Kuh  
auf: [www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/kuehe](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/kuehe)



wegen braucht es eine Landwirtschaft, die wieder mehr auf die Zusammenhänge schaut. Es braucht Tiere, die mit einer „regionalen“ Fütterung überwiegend aus Gras gesund und zufrieden sind. Und die ihr Leben auf der Weide und nicht im Stall verbringen. Damit wieder mehr blühende Kulturlandschaften entstehen und weniger „Agrarwüsten“. So kann der angebliche Klimasünder „Kuh“ zum Klimaretter werden!

Dafür braucht es aber die richtigen Tiere, die nicht einseitig auf Hochleistung gezüchtet werden. Deswegen setzt sich die Zukunftsstiftung Landwirtschaft, gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund und der Schweisfurth Stiftung, durch den Tierzuchtfonds für Projekte ein, die eine artgerechte Tierzucht voranbringen. Damit sind sie zugleich ein echtes Statement gegen Massentierhaltung.

**Unterstützen Sie die Zukunftsstiftung Landwirtschaft bei dieser Zukunftsaufgabe durch Informieren und Spenden:**  
[www.tierzuchtfonds.de](http://www.tierzuchtfonds.de)

FÖRDERPARTNER\*IN Ökologische Tierzucht gGmbH und Forschungsinstitut für biologischen Landbau  
GEFÖRDERT DURCH Zukunftsstiftung Landwirtschaft  
[www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de](http://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de)

Eine Mitarbeiterin  
der Firma Bio Foods  
in Sri Lanka trocknet  
Kurkuma in der Sonne.  
Bio Foods ist eine  
Investition von  
GLS TREUGEA.

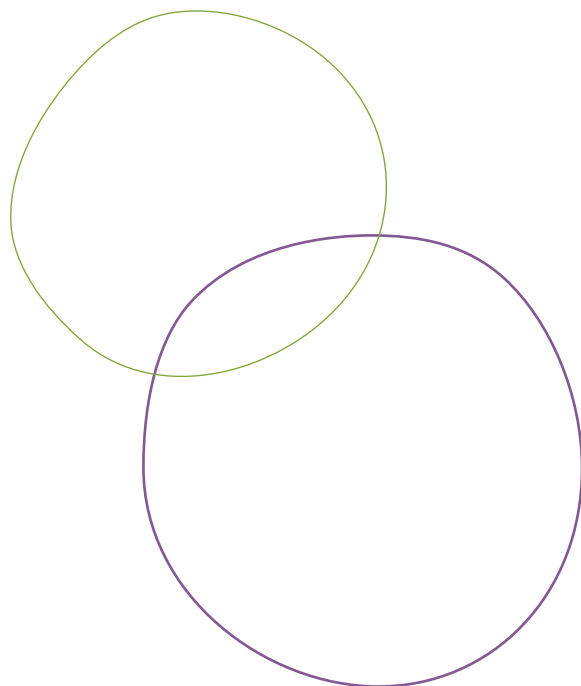


# Jahresabschluss 2020

**Der Beginn des Jahres 2020 war geprägt von bangem Warten, ob und inwiefern sich die Corona-Pandemie auf die Stiftungs- und Spendenbereitschaft sowie auf die Wirtschaft auswirken würde.**

Rückblickend stellen wir jedoch erleichtert fest, dass es zwar insgesamt einen Rückgang bei Spenden und Stiftungen von rund 14% gegeben hat, dies aber aus sehr unterschiedlichen Gründen, weswegen wir das Gefühl haben, bisher gut durch die Krise zu kommen. Bei Neu- und Zustiftungen, gab es eine verhaltene Entwicklung, in der sich vielleicht die Zurückhaltung und abwartende Haltung während der Krise gespiegelt hat – statt wie im Vorjahr rund 8 Mio. Euro konnten in 2020 bei Zugängen von insgesamt gut 21 Mio. Euro (Vorjahr rund 25 Mio. Euro) „nur“ 2 Mio. Euro Vermögen weiter aufgebaut werden (von 135 auf 137 Mio. Euro). Dafür gab es jedoch bei Spenden in einzelnen Segmenten sogar eine leichte Erhöhung zu verzeichnen. So konnte die Fördertätigkeit gegenüber dem Vorjahr von 16,5 Mio. Euro auf 18,25 Mio. erhöht werden, was während der Krise besonderes Gewicht erhält.

Allerdings gab es im Bereich der Wirtschaft und den Investitionen zum Teil größere Änderungen: Während große Tech- und Dienstleistungsunternehmen sowie die Ernährungsbranche eher zulegen konnten, war bei den bildungsnahen Dienstleistungen mit Direktkontakten wie Unterbringungen, Museen sowie (Acker-)Pädagogik, wo wir vornehmlich investiert sind, ein Rückgang oder gar ein Stillstand festzustellen. Mit unseren sozial ausgerichteten Investitionspartner\*innen standen wir über das Jahr in Kontakt und haben etwa über Zinsstundungen versucht, betroffene Unternehmen zu stützen.



**Viele unserer Bestandsinvestitionen haben wir zu Corona-Risiken befragt und diese geprüft.**

Investitionen, die schon vorher in einer höheren Risikoklasse angesiedelt waren, zeigten eine besondere Stressanfälligkeit. Dem folgend wurden aus Vorsicht Abschreibungen vorgenommen. Als stark von Erträgen aus der Kapitalanlage abhängige Institutionen bei gleichzeitig hohem Anspruch an ihre sozial-ökologische Wirksamkeit mussten GLS Treuhand und Stiftungen daher Ertragsabschläge hinnehmen. In unserem Vermögenspooling GLS TREUGEA konnten wir nach Kosten (von etwa einem halben Prozentpunkt) einen Ertrag von 2,15 % realisieren, nicht ohne auch einzelne Wertpapiere mit Gewinn zu verkaufen. Ein für Zeiten des Niedrigzinsniveaus zufriedenstellender Abschluss.

Bislang sind wir somit einigermaßen durch die Pandemie-Zeit gekommen. Gleichwohl werden wir solche Szenarien, mit denen vor eineinhalb Jahren noch nicht gerechnet werden konnte, in unsere zukünftige Risiko-Betrachtung mit einfließen lassen. Umso mehr ist auch weiter unser Anspruch, mit sozial-ökologischen Investitionen einen Beitrag für mehr Resilienz in der Wirtschaft zu leisten. Gerade auch in herausfordernden Zeiten wie der Corona-Pandemie.

# Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

Unter dem Dach der GLS Treuhand e.V. befinden sich neben dem Verein insgesamt 16 unselbständige Stiftungen. Jeder dieser Stiftungen erstellt zum Ende des Jahres einen eigenen von unserem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss. Die einzelnen Abschlüsse werden im Gesamthaus durch die Konsolidierung zusammengefasst.

## Förderungen

Als Einrichtung, die Mittel stets im Fluss halten möchte, ist die Hauptkennzahl unserer Arbeit nicht der Vermögenszuwachs, sondern die für Förderungen bereit gestellten Mittel (und zunehmend die sozial-ökologische und transformative Wirkung über die Vermögensanlagen). Bei den für Förderungen bereit gestellten Mitteln konnten wir uns über einen Zuwachs auf 18,25 Mio. Euro (Vorjahr 16,5 Mio. Euro) freuen! Besonders hervorzuheben ist in 2020, dass allein 1,3 Mio. Euro vom Fonds Zivile Seenotrettung ausgeschüttet wurden. (Siehe Fördergrafik auf S. 18/19).

## Mittelherkunft

Der überwiegende Teil der Einnahmen stammt aus Spendenzuflüssen. Das Spektrum der Schenkformen ist dabei sehr vielfältig. Insgesamt freuen wir uns über einen Spenden- bzw. Zuwendungseingang in Höhe von 21,5 Mio. Euro (Vorjahr 24,95 Mio. Euro). Darüber hinaus konnten wir in 2020 Zustiftungen in Höhe von 651 T Euro (Vorjahr 1.383 T Euro) verbuchen.

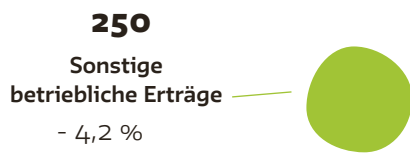
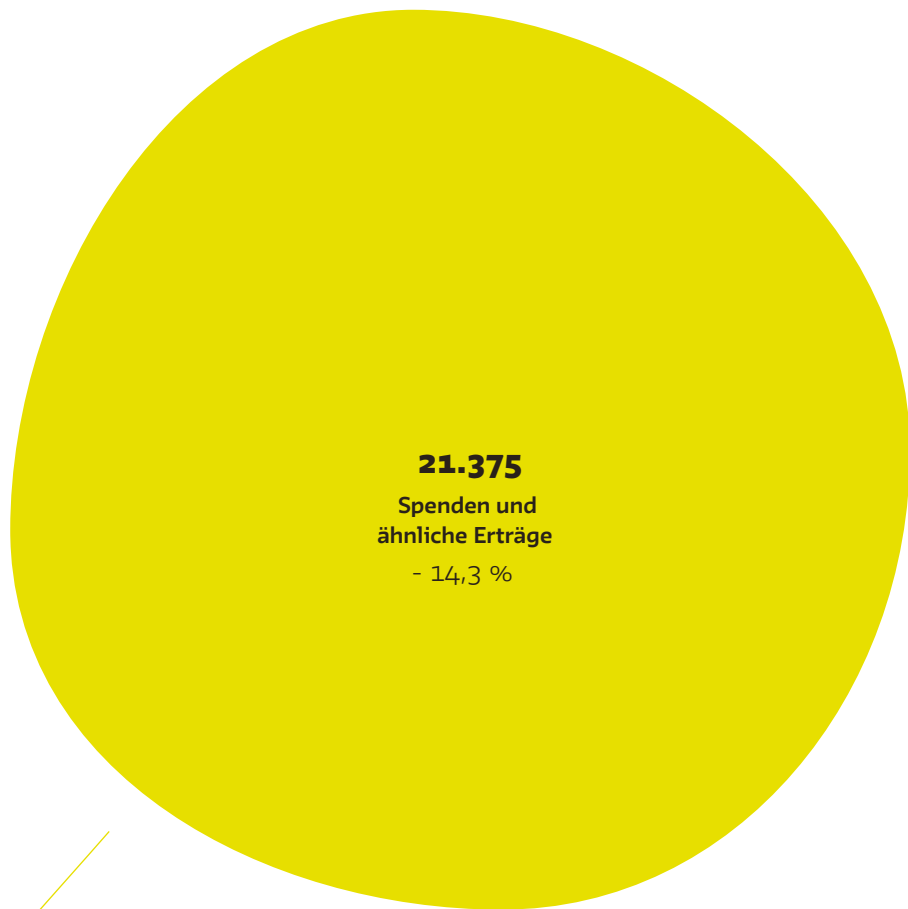
Die Erträge aus der Vermögensverwaltung bleiben ebenfalls eine tragende Quelle der Finanzierung von gemeinnützigen Projekten und unserer Arbeit. Die Nettoerträge aus der Vermögensverwaltung gingen um 14 % zurück auf 3,18 Mio. Euro (Vorjahr 3,73 Mio. Euro), zum Teil aufgrund vorzunehmender Wertberichtigungen. Bezogen auf das Gesamtvermögen konnten wir somit eine Ertragsquote von 2,3 % (Vorjahr 3,5 %) erreichen. Von dem Gesamtvermögen unter dem Dach der GLS Treuhand in Höhe von 137 Mio. Euro (Vorjahr 135 Mio. Euro) waren 2020 im Jahresdurchschnitt 89,3 Mio. Euro und per Ende 2020 insgesamt 89,7 Mio. Euro in der gemeinsamen Vermögensanlage GLS TREUGEA enthalten.

**Weitere Erläuterungen zur Vermögensverwaltung ab Seite 48**

### 7. November

Die Broschüre zum 20-jährigen Jubiläum der Zukunftsstiftung Landwirtschaft zeigt ermutigende Initiativen und Projekte.





**Summe der Erträge 24.810 T Euro**  
- 14,3 %

**19. November**

Die Zukunftsstiftung Bildung startet im Programm ZukunftsBande bereits zum fünften Mal ein Auftakttraining der Zukunftscoaches.

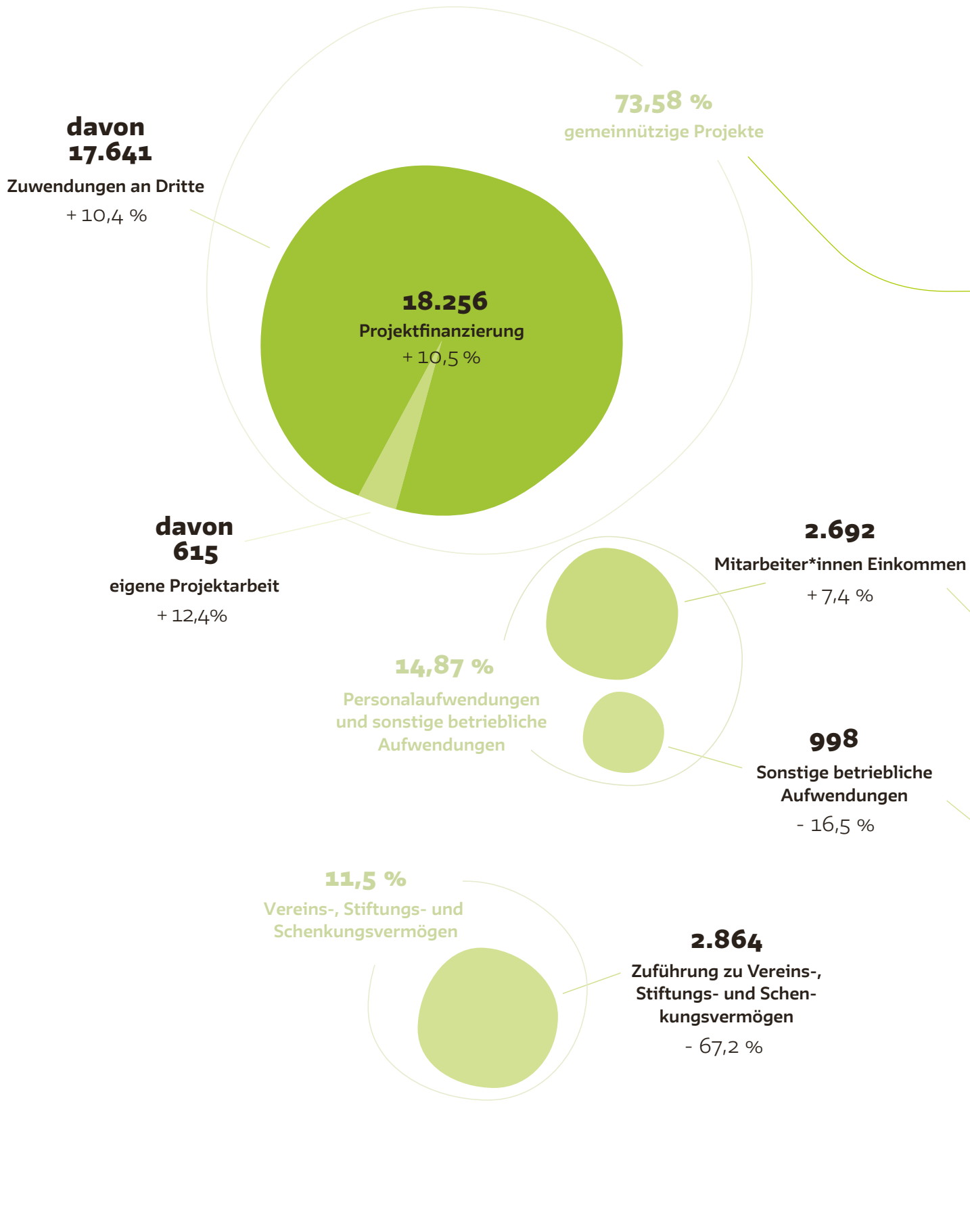
**25. November**

Die GLS Treuhand investiert mittels GLS TREUGEA in das Unternehmen TressBrüder.

**2. Dezember**

Zukunftsstiftung Entwicklung lädt zur dig. Veranstaltung "Wo bleiben die Menschen? COVID 19 und die Wirtschaft im globalen Süden" ein.

1. DEZEMBER  
2020



**Summe der Aufwendungen 24.810 T Euro**  
- 14,3 %

**7. Dezember**  
Kompakttraining der Zukunfts-Bande EmscherLippe der Zukunftsstiftung Bildung

**2./7./10. Dezember**  
Eröffnungsveranstaltungen der ZukunftsBande der Zukunftsstiftung Bildung in Schulen in Gelsenkirchen, Bottrop und Recklinghausen

**15. Dezember**  
Die Pandemie hat 120 Familien der Selenkay-Gemeinde in Kenia hart getroffen. Sie erhalten von der Zukunftsstiftung Entwicklung Nothilfepakete mit Nahrung und Hygieneartikeln.

## Mittelverwendung

Das uns anvertraute Vermögen gaben wir in 2020 mit gut 10 % Zuwachs zum Vorjahr und 18,25 Mio. Euro zu 73 % (Vorjahr 57 %) unmittelbar weiter an gemeinnützige Projekte. Damit wird sichtbar, dass in 2020 die unmittelbare und direkte Hilfestellung starkes Motiv war. Nur zu gut 11 % (Vorjahr 30 %) führten wir die, allerdings auch etwas vermindert, eingegangenen Mittel dauerhaft oder zeitweise dem Vereins- und Stiftungsvermögen zu. Zu 10,8 % (Vorjahr 12,8 %) diente es den Einkommen der Mitarbeiter\*innen, sowie zu 4 % den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Anders als bei vielen anderen gemeinnützigen Organisationen haben wir bislang an dieser Stelle noch keine Personalkosten in Projektkosten aufgeschlüsselt bzw. umgewandelt, sondern zeigen die volle Summe des Einkommens der Mitarbeiter\*innen. Daher darf man die hier genannte Sach- und Personalkostenquote von 10,5 % nicht mit den von diesen Organisationen angesetzten Quoten vergleichen. Allerdings haben wir in 2021 eine Zeiterfassung eingeführt, so dass zukünftig auch die operativen Projektkosten ausgewiesen werden können.

Das Mitarbeiter\*inneneinkommen stieg um 7,4 % (Vorjahr 12,7%) auf 2,7 Mio. Euro, was sich vor allem durch neu geschaffene Stellen und Stundenaufstockungen von Teilzeitverträgen erklärt, z.B. in der Stiftungsbetreuung und im Rechnungswesen, wo wir bewusst in die Zukunft investieren. Auch vereinbaren wir mit den Mitarbeitenden in der Regel eine etwas über der jährlichen Teuerungsrate liegende allgemeine Gehaltserhöhung und passen Einzelgehälter an, wenn Leistung und Quergerechtigkeit dies nahelegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten sogar wiederum um 16,5% (Vorjahr - 37,4 %) auf nunmehr 998 T Euro (Vorjahr 1,195 Mio. Euro) vermindert werden, obgleich wir weiterhin in 2020 noch höhere Ausgaben für externe Beratung durch die Umstellung unserer Rechnungswesen-Software und im Zuge des Rechtsmittelverfahrens gegen die Finanzverwaltung aufgrund der geänderten Umsatzsteuerprüfungspraxis hatten.

### 15. Dezember

Die letzte Sitzung des Vorstands der GLS Treuhand in 2020. In den 24 regelmäßigen Sitzungsterminen kamen über 54 Stunden zusammen.

### 31. Dezember

Über Weihnachten kamen bei der Aktion „Lebendiges Schenken“ knapp 22.000 Euro an Geschenkspenden zusammen.

# Konsolidierte Bilanz

GLS Treuhand e.V. mit treuhänderischen Stiftungen zum Stichtag  
31. Dezember 2020

Im Jahr 2020 konnten wir die konsolidierte Bilanzsumme um 1,83 Mio. Euro auf 136,9 Mio. Euro (um 1,4%, Vorjahr + 5,9%) erhöhen. Auf der Passivseite schlägt sich dies insbesondere in dem auf 110,77 Mio. Euro (Vorjahr 107,41 Mio. Euro) um 3,1% gestiegenen Vereins-, Stiftungs- und Schenkungsvermögen (inkl. Sondervermögen) nieder. Auch widerrufliche Schenkungen haben um 10,9% auf 14,4 Mio. Euro zugenommen, während Verbindlichkeiten um 40 % auf 4,45 Mio. Euro abgenommen haben. Damit hat sich die Eigenkapitalquote um 3,1 % auf 80,9 % erhöht. Auf der Aktivseite haben sich unsere liquiden Mittel auf unseren Bankkonten um 18,8 % auf 24,25 Mio. Euro erhöht, während die Finanzanlagen sich insgesamt um 1,5 % auf 105,8 Mio. Euro verminderten. Letzteres hauptsächlich wegen geringerer Wertpapierbestände, da wir aus Vorsichtsgründen einige Verkäufe realisierten (3,76 Mio. Euro, resp. 12,4 %). Aber auch die Beteiligungen gingen verlustbedingt um 2,7 % auf 38,8 Mio. Euro (Vorjahr 39,9 Mio. Euro) zurück, während sich die Darlehensbestände um 15,8 % (5,20 Mio. Euro) erhöhten. Die Verbindlichkeiten entsprechen 17 % des Umlaufvermögens. Das Verhältnis von Anlage- zu Umlaufvermögen von 81,7 % (Vorjahr 84,01 %) zeigt, dass es nicht immer gelingt, zufließende Schenkungen zeitnah in Sach- oder Finanzvermögenswerten, die unseren Ansprüchen genügen, anzulegen.

**Forderungen:** bspw. ausstehende Zinszahlungen aus Beteiligungen oder Wertpapieren.

**Bankguthaben:** Bestand aller Girokonten.

**Sparbriefe und Festgelder:** langfristige Spareinlagen bei der GLS Bank, im geringen Umfang auch bei anderen sozial-ökologischen Geldhäusern.

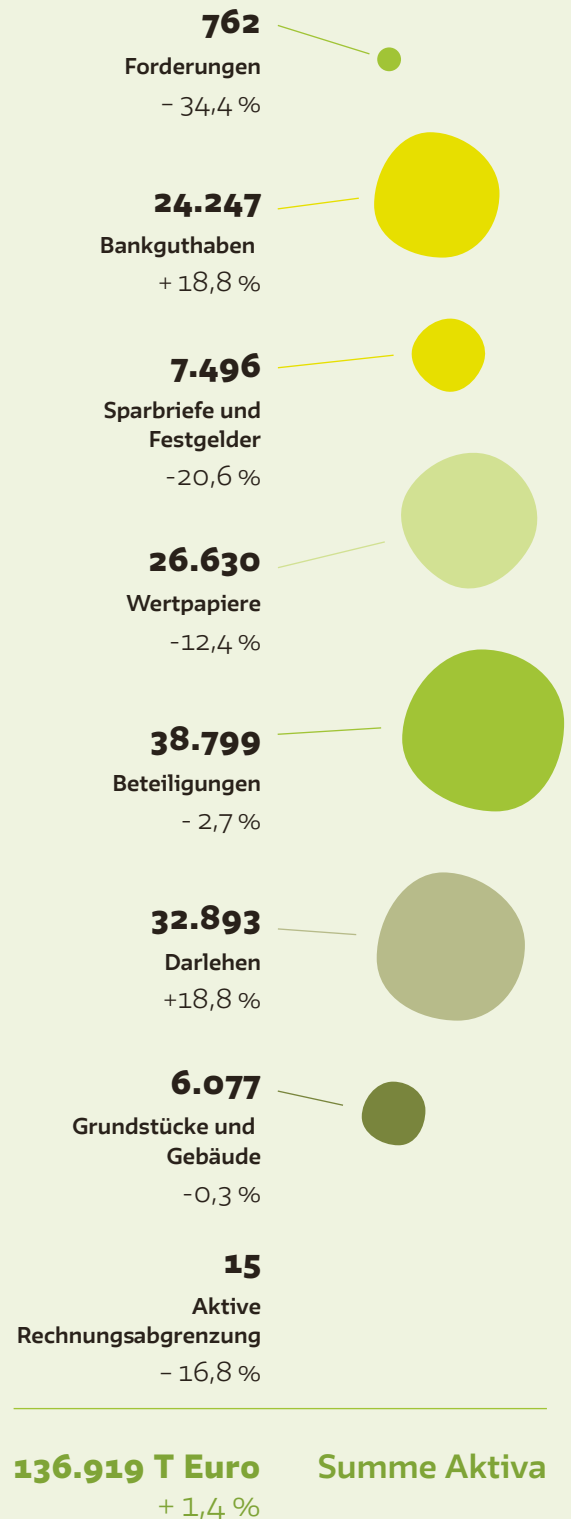
**Wertpapiere:** bspw. festverzinsliche Staats- und Unternehmensanleihen. Darüber hinaus sind depotverwahrte Genussscheine und sozial-ökologische Fonds enthalten.

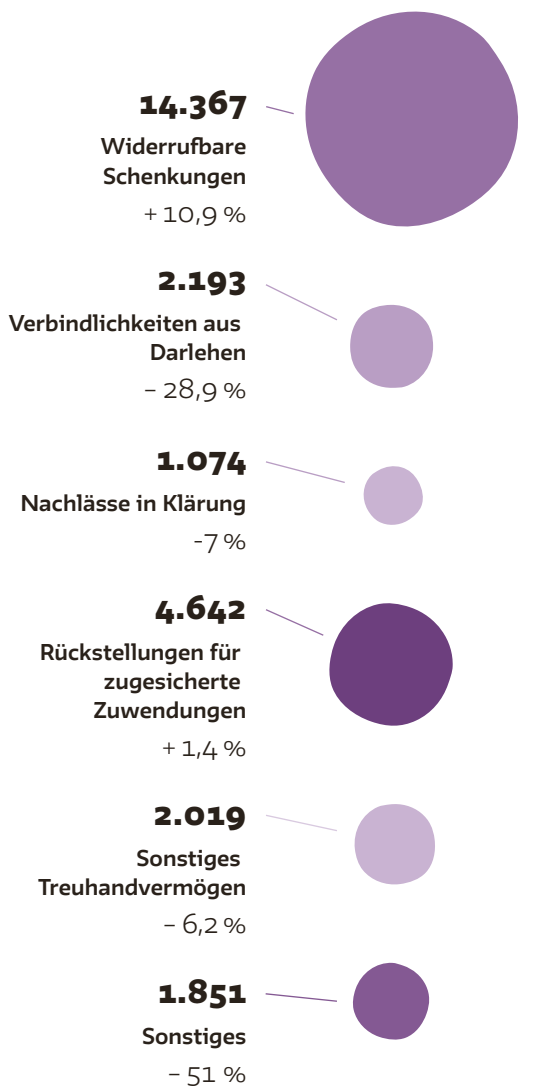
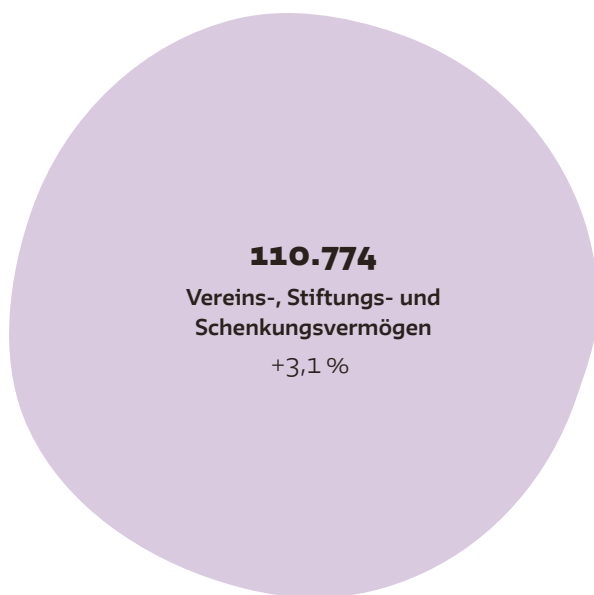
**Beteiligungen:** Summe vieler einzelner sozial-ökologischer Beteiligungen. Darunter auch Genossenschaftsanteile und stille Beteiligungen an der GLS Bank.

**Darlehen:** Darlehen an gemeinnützige Einrichtungen und andere, vor allem als Nachrangdarlehen.

**Sachanlagen:** insbesondere Grundstücke und Gebäude, zumeist ererbte Immobilien, die wir den Auflagen der Erblasser\*innen entsprechend verwalten.

**Aktive Rechnungsabgrenzung:** erforderlich, wenn geleistete Zahlungen mehrere Jahre betreffen. Hier sind bereits 2019 für Folgejahre geleisteten Zahlungen ausgewiesen.





**136.919 T Euro**    **Summe Passiva**  
+ 1,4 %

**Vereins, Stiftungs- und Schenkungsvermögen:** Das Vermögen setzt sich zusammen aus den freien Rücklagen des Vereins, dem Vermögen aller unselbständigen Stiftungen und Stiftungsfonds, den Schenkungen mit Auflagen und den sonstigen Rücklagen.

**Widerrufbare Schenkungen:** Bei widerrufbaren Schenkungen handelt es sich um Schenkungen, die unter bestimmten vertraglich vereinbarten Voraussetzungen widerrufen werden können.

**Verbindlichkeiten aus Darlehen:** von Mitgliedern und Schenker\*innen als Darlehen zur Verfügung gestellte Gelder, die - verzinst oder unverzinst - an andere gemeinnützige Einrichtungen weitergereicht werden.

**Nachlässe in Klärung:** in der Abwicklung befindliche Nachlässe, aus denen sich noch Zahlungsverpflichtungen ergeben können. Nochmals gestiegen sind auch solche Nachlasswerte, die wir zwar schon rechtlich beanspruchen dürfen, die sich aber in der Abwicklung befinden, z. B. weil einige Vermögenswerte bislang nicht exakt zu bewerten waren oder Vermächtnisse zur Auszahlung anstehen. In manchen Erbfällen bedeutet dies eine mehrmonatige, gar mehrjährige Tätigkeit, so dass wir aus Vorsichtsgründen einstweilen keinen Ertrag, sondern eine „Verbindlichkeit“ buchen.

**Rückstellungen für zugesicherte Zuwendungen:** In 2019 wurden Zuwendungsbeschlüsse in Höhe von 4,6 Mio. Euro gefasst, die jedoch antrags- oder plangemäß erst 2020 oder in Folgejahren zur Auszahlung kommen (2019: 3,5 Mio. Euro). Diese Summe kann zusammen mit der Summe der Projektfinanzierung in der Gewinn- und Verlustrechnung von 16,5 Mio. Euro gelesen werden, um die volle gemeinnützige Leistungskraft der GLS Treuhand von 21,1 Mio. Euro (2018: 17,8 Mio. Euro) mit einer Steigerung um 18,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr auszudrücken.

**Sonstiges Treuhandvermögen:** Gelder, welche die GLS Treuhand aus sonstigen laufenden Treuhandvorgängen verwaltet.

**Sonstiges:** Summe aus Passive Rechnungsabgrenzung, Nießbrauch, Verbindlichkeiten, Spendensammelkonten und sonstige Rückstellungen.

# Jahresabschluss GLS Treuhand e. V.

ohne treuhänderische Stiftungen

## Gewinn- und Verlustrechnung 2020

<b>Erträge</b>	<b>2019 T Euro</b>	<b>2020 T Euro</b>
Spenden und ähnliche Erträge	1.514	3.577
Erträge aus der Vermögensverwaltung	4.187	5.796
Erträge aus Kostenerstattungen		
<i>davon Sachkostenerstattungen</i>	53	165
<i>davon Personalkostenerstattungen</i>	1.025	984
Beiträge	580	581
Übrige Erträge	85	148
<b>Summe der Erträge</b>	<b>7.444</b>	<b>11.251</b>

<b>Aufwendungen</b>	<b>2019 T Euro</b>	<b>2020 T Euro</b>
Zuwendungen an Dritte	976	2.182
Projektaufwendungen	8	72
Aufwendungen aus der Vermögensverwaltung	2.663	4.697
Sachaufwendungen u. bezogene Leistungen	636	631
Personalaufwendungen	2.304	2.526
Übrige Aufwendungen	45	60
Zuführung zu Vereins- und Schenkungsvermögen	800	1.040
Zuführung zur freien Rücklage	12	43
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>7.444</b>	<b>11.251</b>

## Bilanz 2020

		2019	2020
		T Euro	T Euro
<b>Aktiva</b>			
Sachanlagen	Grundstücke und Gebäude	5.275	5.263
5.283	Sonstiges Anlagevermögen	11	20
- 0,1	Beteiligungen	32.312	32.730
Finanzanlagen	Wertpapiere	25.255	19.563
89.605	Darlehen	27.016	31.712
- 3,7	Sparbriefe und Festgelder	8.494	5.600
Umlaufvermögen	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.081	1.312
17.246	Guthaben bei Kreditinstituten	7.557	15.934
+78,9	Aktive Rechnungsabgrenzung	17	14
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>108.018</b>	<b>112.148</b>

		2019	2020
		T Euro	T Euro
<b>Passiva</b>			
Vereins- und Schenkungsvermögen	Freie Rücklagen	14.761	14.904
24.761	Schenkungen mit Auflage	6.900	6.877
+ 6,0	Sonstige Rücklagen	1.706	2.979
	Widerrufliche Schenkungen	3.915	3.873
Rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	400	460
1.067	Rückstellungen für zugesicherte Zuwendungen	669	607
- 0,2	Verbindlichkeiten aus Darlehen	2.310	1.626
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Nießbrauch	595	572
80.428	Verbindlichkeiten aus Nachlässen	1.151	1.031
+ 3,8	Verbindlichkeiten GLS TREUGEA (Einlagen)	71.226	75.064
	Verbindlichkeiten GLS TREUGEA (Zinsen)	1.738	1.559
	Sonstige Verbindlichkeiten	495	577
	Passive Rechnungsabgrenzung	1	-
	Treuhandverbindlichkeiten	2.151	2.019
	<b>Summe Passiva</b>	<b>108.018</b>	<b>112.148</b>

Diese Übersicht zeigt den Jahresabschluss des Vereins GLS Treuhand im engeren Sinne. Die Einbeziehung von Vermögensbeständen einzelner treuhänderischer Stiftungen, die an GLS TREUGEA teilnehmen, erhöht seit 2018 unsere Bilanzsumme um ca. 75 Mio. Euro.

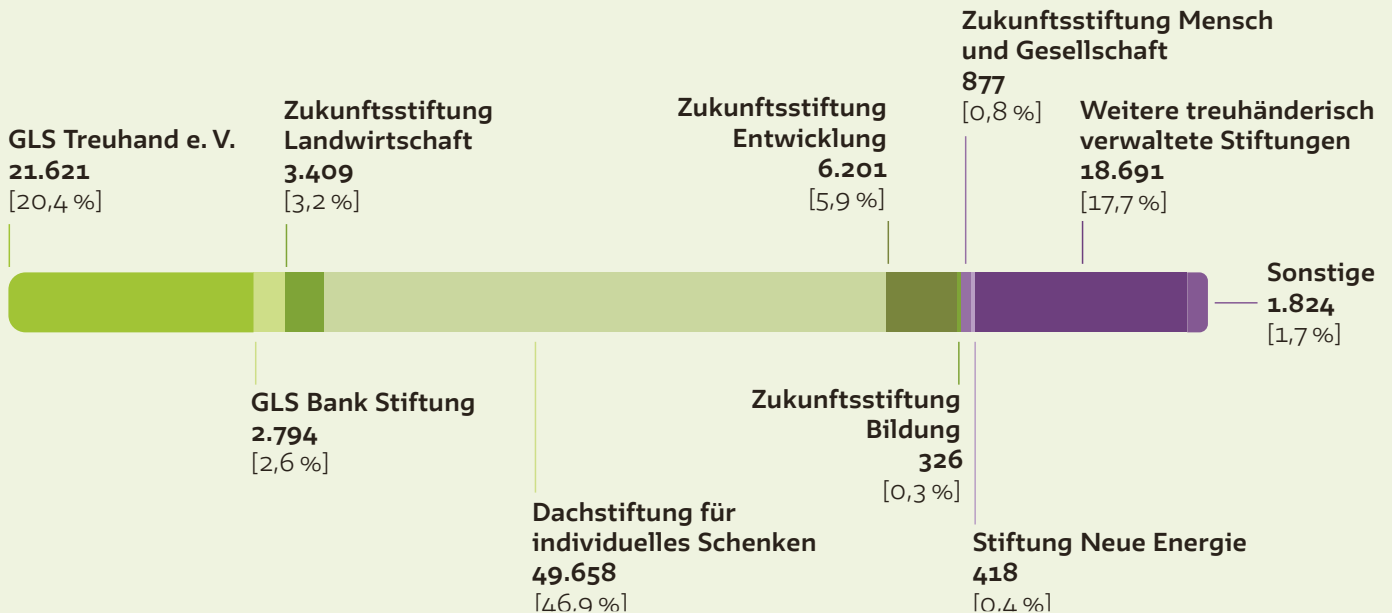
# Vermögensverwaltung

Das gesamte, uns schenkweise übertragene Vermögen, das wir als unser konsolidiertes Vermögen verwalten, betrug zum 31.12.2020 136,9 Mio. Euro (Vorjahr: 135,1 Mio. Euro). Dieses teilt sich wie in der untenstehenden Grafik dargestellt auf. Darin enthalten sind Grundstücks- und sonstiges Anlagevermögen in Höhe von 6,1 Mio. Euro (Vorjahr

6,1 Mio. Euro). In Summe addieren sich Sach- und Finanzanlagen mithin auf 111,9 Mio. Euro mit einem Minus von 1,4 % gegenüber dem Vorjahr (113,5 Mio. Euro). Der Vollständigkeit sei auch das Barvermögen von 25 Mio. Euro (Vorjahr 21,6 Mio. Euro) erwähnt, das ebenfalls zu bewirtschaften ist.

31.12.20  
[31.12.19]

## Verteilung der konsolidierten verwalteten Finanzanlagen





## Die Gemeinschaftsanlage GLS TREUGEA

An GLS TREUGEA beteiligen sich, neben dem Verein GLS Treuhand und den Stiftungsfonds in der Dachstiftung für individuelles Schenken, weitere zwölf Stiftungen. Die Einlagen in GLS TREUGEA summieren sich auf 89,65 Mio. Euro.

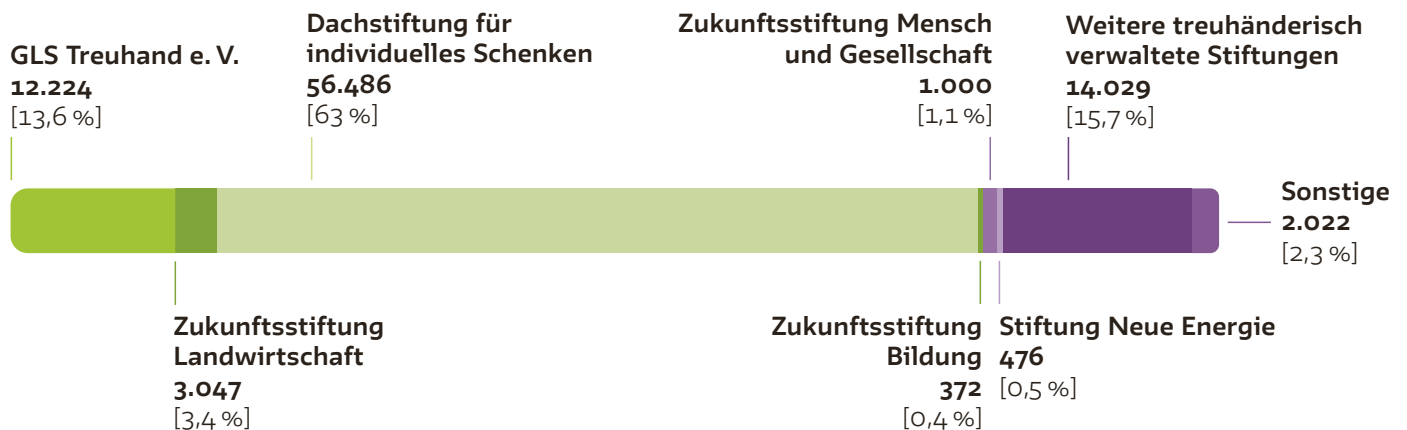
Wie bereits im Jahr 2019 war es auch im Jahr 2020 vor dem Hintergrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus eine Herausforderung, weiterhin auskömmliche Erträge für die Stifter\*innen zu erwirtschaften. Verstärkt wurde diese Problematik durch die Coronakrise, welche beginnend im Frühjahr 2020 über das gesamte Jahr ihren Einfluss ausübte. Als sozial-ökologischer Investor galt unser Augenmerk dabei sowohl den erwirtschafteten Erträgen für die Stiftungen, als auch den Unternehmen selber, in welche wir mit dem GLS TREUGEA Portfolio investiert sind. Für einen besseren Überblick über die Corona Auswirkungen auf das Portfolio führten wir von Juni bis September 2020 eine Umfrage bei einzelnen Investitionen durch. Insgesamt zeigte sich, dass das Portfolio durch die gute Diversifikation der Investitionen robust aufgebaut ist. Während einige Unternehmen einen Ertragseinbruch erlitten haben, standen auf der anderen Seite Unternehmen, deren Leistungen und Angebote in der Zeit der Pandemie einen be-

sonders hohen Wert für die Menschen haben. Viele Sozialunternehmen erwiesen sich dabei als besonders anpassungsfähig und konnten ihre Geschäftsmodelle zügig umstellen.

Trotz dieser anspruchsvollen Umstände ist es dem Vermögensmanagement gelungen, auch in 2020 einen auskömmlichen Ertrag in Höhe von 2,15% nach Kosten zu erwirtschaften. Zu erwähnen ist allerdings, dass es bei einzelnen Investments in 2020 einen erhöhten Abschreibungsbedarf gab. Hierbei sind unter anderem die Unternehmen Darjeeling Organic Tea Estate in Indien und Biofoods in Sri Lanka zu nennen, bei denen die Corona Auswirkungen bereits bestehende Probleme verstärkt haben. Diese Abschreibungen konnten jedoch durch die Realisierung von stillen Reserven mit verschiedenen Wertpapierverkäufen vollständig ausgeglichen werden.

Im Laufe des Jahres wurden zudem wieder umfangreiche Neuinvestitionen getätigt und dabei erneut ein Fokus auf bisher unterrepräsentierte Branchen zur Erzielung einer besseren Diversifikation gelegt. Zudem favorisierten wir Neuinvestitionen mit höheren Investitionssummen und einer längeren Laufzeit. Das ermöglicht uns vor dem Hintergrund eines bereits sehr großen Portfolios ein besseres und einfacheres Monitoring des Gesamtbestandes. Highlights waren hierbei

## Verteilung der Einlagen an GLS TREUGEA nach Stiftungen



31.12.20  
[31.12.19]

unter anderem die Unternehmen aQysta und Biopulver. aQysta entwickelt alternative und patentierte Wasserpumpensysteme zur Nutzung für verschiedene Zwecke in den Kernmärkten Nepal, Indien, Kolumbien und Malawi. Die Pumpen nutzen die Wasserkraft von fließenden Gewässern und vermeiden so Antriebstechnologien, die mit Strom oder fossilen Brennstoffen betrieben werden und CO<sub>2</sub> Emissionen erzeugen. Das Ergebnis: Kleine und abgelegene Farmen erhalten Zugang zu Wasser und können so ihre Erträge steigern. Biopulver ist ein Unternehmen aus der Nahrungsmittelbranche, welches Molkereiprodukte weiterverarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Sprühtrocknung von Ziegenmilch und der Herstellung von Trockenmilchpulver in Bio- und Demeterqualität, welches vorwiegend in Babynahrung verwendet wird.

Das Team Vermögensmanagement mit Martina Mettgenberg-Lemièrre als Leiterin und Merten Trautmann als Portfoliomanager wurde in 2020 intensiv durch den Werkstudenten Clemens Braakmann unterstützt. Neben der Pflege des Portfolios gelang es, den Investitionsprüfungsprozess (Due Diligence Prozess) zu optimieren und zu standardisieren. Dadurch kann eine Vorabauswahl leichter getroffen und Unternehmen fokussiert und tiefgreifend geprüft werden.



## NACHGEFRAGT

### Pratap Thapa

Mitbegründer von aQysta

#### Was macht das Unternehmen aQysta?

Unsere Mission ist es, die Leistungsfähigkeit kleinerer landwirtschaftlicher Betriebe zu steigern, damit sie sowohl genug für den eigenen Unterhalt erwirtschaften, als auch ihre Gemeinden mit regionalen Nahrungsmitteln versorgen können. Dafür hat aQysta innovative Wasserpumpen zur Bewässerung entwickelt, die rein mit Wasserkraft angetrieben werden. Es werden keinerlei Elektrizität oder fossile Treibstoffe benötigt.

#### Wie müssen wir uns die Pumpen vorstellen?

Unsere Pumpen nutzen die Kraft fließender Gewässer, also Flüsse, Kanäle oder Schluchten, um Wasser in höhere Ebenen zu pumpen. Für eine möglichst effiziente Kraftausbeute setzen wir auf Wasserräder, Turbinen und unterschiedliche Pumpentypen.

#### Wie kam es zu der Idee?

Ich komme selbst aus einer Farmerfamilie in Nepal. Zunächst wollte ich mit meinen studentischen Projekten meine Eltern bei den alltäglichen landwirtschaftlichen Problemen unterstützen: Obwohl unsere Farm in der unmittelbaren Nähe eines Flusses lag, konnte das Wasser mangels Technologie nicht genutzt werden. Im Masterstudium nahm die Idee dann weiter Gestalt an und mit zwei weiteren Gründer\*innen entstand schließlich ein Businessplan und das Unternehmen aQysta.

#### Wo kommen die Produkte zum Einsatz?

Mittlerweile werden die Pumpen in 27 Ländern von Landwirt\*innen in entlegenen Gebieten genutzt. Durch die neuen Bewässerungsmöglichkeiten konnten die Menschen dort ihre Produktivität und ihr Einkommen um das zwei- bis fünffache steigern.

#### Wodurch zeichnet sich die Nachhaltigkeit aus?

Es werden keine Emissionen freigesetzt. Wenn dabei noch konventionelle, also mit fossilen Brennstoffen betriebene, Pumpen ersetzt werden, kann pro Hektar Landfläche sogar eine halbe Tonne CO<sub>2</sub> eingespart werden. Auch die kostenfreien Schulungen unseres „GROWN Farm Incubator“ Programms tragen zur Nachhaltigkeit bei. Für ärmere Kund\*innen bieten wir an, dass die Pumpen im Rahmen einer einkommensorientierten Beteiligung gemietet werden können.

#### Warum hat aQysta die GLS Treuhand als Investorin ausgewählt?

Wir waren auf der Suche nach einem Investor, für den Sinn und Wirkung an erster Stelle stehen und der zugleich an Technologien und marktbasierter Mechanismen glaubt. Nach Gesprächen mit dem Team der GLS Treuhand waren wir sofort überzeugt, dass wir einen Partner gefunden haben, der mit uns für die genannten Ziele und Werte steht.

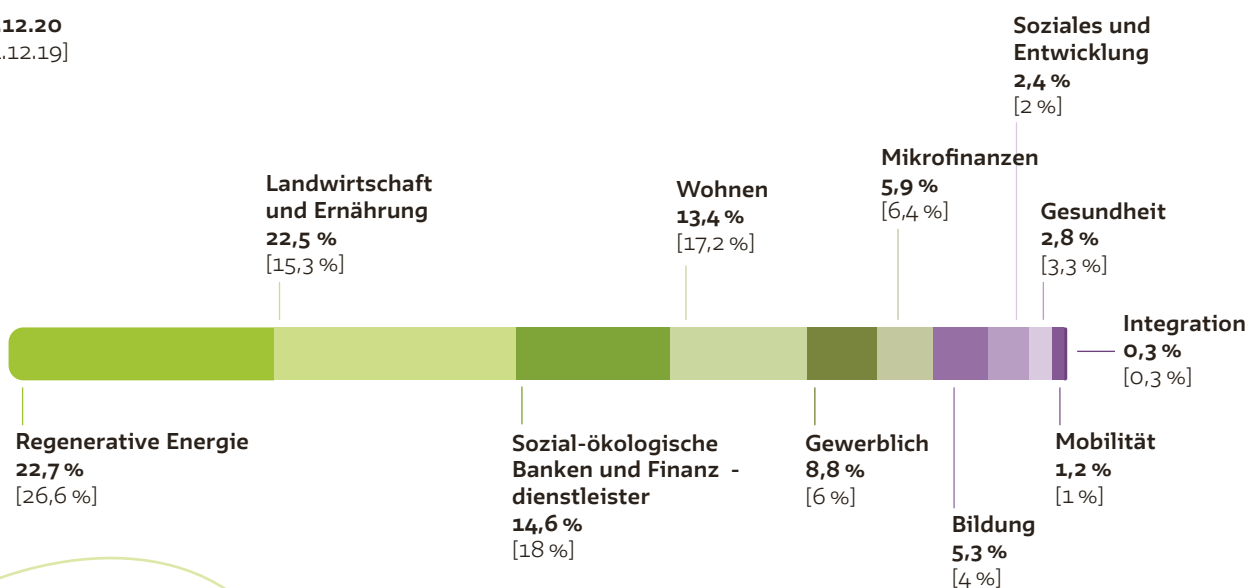
# Verteilung nach Branchen

Durch das GLS TREUGEA-Portfolio ist es der GLS Treuhand und den Partnerstiftungen möglich, in diversen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens gestaltend tätig zu werden und mit Leihgeld zu unterstützen. In 2020 haben wir die durch gezielte Desinvestments u.a. im Bereich „Wohnen“ gewonnene Liquidität in die Bereiche „Soziales und Entwicklung“ sowie „Bildung“ platziert. Wie schon in 2019 lag der Hauptfokus für Neuinvestments jedoch auf dem Bereich „Landwirtschaft und Ernährung“, den wir zum Beispiel mit einem Darlehen an die Tress Lebensmittelgruppe weiter stärken konnten. (siehe nebenstehenden Bericht)

VERTEILUNG NACH BRANCHEN

## Vermögen nach Branchen<sup>1</sup>

31.12.20  
[31.12.19]



Detailaufstellung der Vermögensanlage in GLS TREUGEA, aufgeteilt nach Branchen:  
[www.gls-treuhand.de/investitionen2020](http://www.gls-treuhand.de/investitionen2020)



1. ohne Berücksichtigung der Liquidität



# Vier Brüder und eine Leidenschaft für Suppe

VON ALICE REDHARDT

*Kommunikation GLS Treuhand*

Im September 2020 reiste das Team Vermögensmanagement der GLS Treuhand zusammen nach Süddeutschland. Ihr Ziel: Einige Investitionsprojekte und die Menschen dahinter besser kennenzulernen und vor Ort ihre Unternehmungen zu erleben. Dabei vertiefte das Team auch seinen Kontakt mit GLS Bank Senior Firmenkundenberater Kai Thiemann. Im Ideenaustausch zu gemeinsamen Finanzierungen stellte er die TressBrüder vor. Das Unternehmen verbindet im Süden Deutschlands Tradition und Innovation und stellt hochwertige frische, kühlpflichtige Bio-Suppen her. Und war zu dem Zeitpunkt auf der Suche nach einer Finanzierung.

Das Unternehmen wird in dritter Generation von den vier Brüdern Simon, Daniel, Christian und Dominik Tress gemeinsam mit ihrer Mutter Ingeborg betrieben. Seit der Gründung durch den Großvater in den 1950er Jahren hat sich der Betrieb dem Gedanken der biodynamischen Landwirtschaft verschrieben.

## Gemeinsame Investition von GLS Treuhand und GLS Bank

Um das weitere Wachstum zu ermöglichen, haben sich GLS Treuhand und GLS Bank für eine gemeinsame Finanzierung zusammengetan. Die Bodenständigkeit der Brüder und das tiefe Verständnis für den eigenen Betrieb haben das Vermögensmanagement der GLS Treuhand sofort überzeugt. Kai Thiemann von der GLS Bank erläutert das Ineinandergreifen der Finanzierungen: „Das Hinzutreten der GLS Treuhand in dieser Phase war in mehrfacher Hinsicht hilfreich und wichtig; Der Kunde befindet sich mitten im Aufbau eines neuen Standorts, an dem die stark wachsende Bio-Suppenproduktion zusammengefasst werden kann. Die Finanzierung hierfür – 6,8 Millionen Euro – konnte die GLS Bank stellen. Für das Eigenkapital, bestehend aus Zuschüssen, lässt leider aus rein formalen Gründen der Zuschussbescheid auf sich warten, was nicht ungewöhnlich ist. Diese zeitliche Lücke konnte die GLS Treuhand schließen, damit der Bau ungestört weitergehen kann. Beim Einsetzen der Bankfinanzierung helfen die Mittel der GLS Treuhand dem Unternehmen langfristig beim Wachstum.“

INVESTMENTPARTNER\*IN TressBrüder  
RISIKOKLASSE 3B  
BUCHWERT 1,3 Mio. Euro

# Anlage- und Risikoklassen

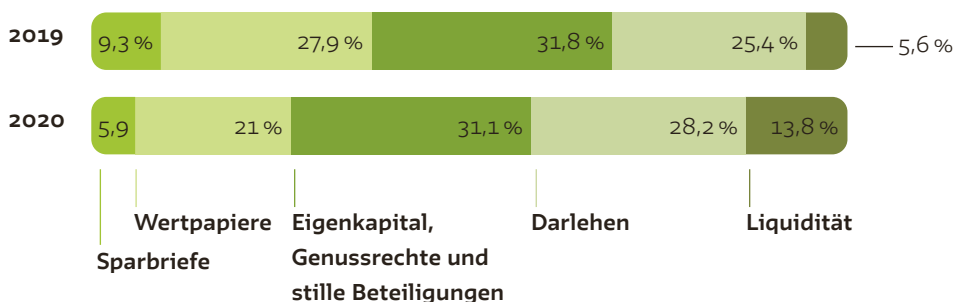
Das GLS TREUGEA-Vermögen ist auf verschiedene Anlageklassen aufgeteilt. Sie sollten möglichst divers sein, um ein gutes Chancen-Risiko-Profil des Vermögens zu erreichen. Neben den Anlageklassen bieten die Risikoklassen ein Ordnungsprinzip zur Steuerung des Portfolios, auf deren Grundlagen wir Pauschal- oder Einzelwertberichtigungen vornehmen.

In 2020 fielen einige Rückzahlungen von Sparbriefen an, die mit dem Ziel einer höheren gesellschaftlichen Wirkung und Rendite in andere Anlageklassen umgelegt wurden. Sparbriefe sind eine sehr sichere Anlageklasse und tragen daher

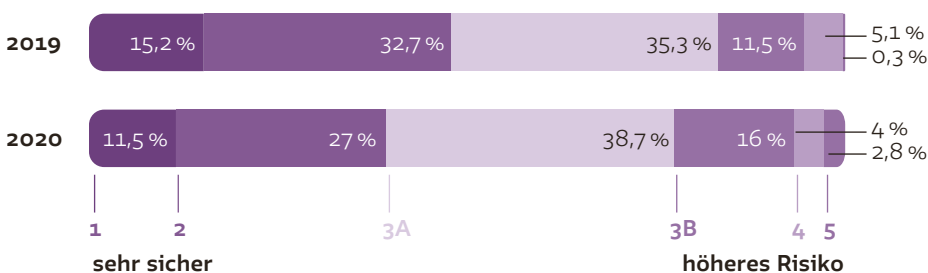
meist die Risikoklasse 1. Da Neuinvestitionen in anderen Instrumenten zumeist in den Risikoklassen 3A oder höher eingeordnet werden, ergibt sich für das Jahr 2020 ein leicht höherer Anteil der Klassen 3A und 3B als im Vorjahr. Die Coronapandemie verschlechterte zudem in Einzelfällen die Situation schon gefährdeter Portfoliounternehmen, was sich in einer Verschiebung von der Risikoklasse 4 in die Klasse 5 äußert. Der verhältnismäßig hohe Anteil liquider Mittel zum Stichtag des Jahresabschlusses ist auf die gewinnrealisierende Veräußerung einiger Wertpapiere im Dezember 2020 zurückzuführen.

ANLAGE- UND RISIKOKLASSEN

## Vermögen nach Anlageklassen



## Vermögen nach Risikoklassen



Anmerkung: Risikoklasse 5 auf Basis der Buchwerte nach Einzelwertberichtigung, alle Werte ohne Berücksichtigung der Liquidität

## Bildnachweise

### **Titel:**

**Foto** Matthias Ziemer,  
**Rechte** Circuleum

### **S. 2:**

**Foto und Rechte:** Circuleum

### **S. 3:**

**Foto** Dr. Hermann Falk von Simon Bierwald Rechte GLS Treuhand

**Foto** Nikolai Fuchs von Tanja Münnich, Rechte GLS Bank

### **S. 6:**

**Illustration** Kultur des Schenkens von Andreas Heinrichs, Rechte GLS Treuhand

### **S. 8:**

**Alle Fotos** Tanja Münnich, Rechte GLS Treuhand

### **S. 12–16:**

**Foto** Tanja Münnich,  
**Rechte** GLS Treuhand

### **S. 17:**

**Foto und Rechte** Kaiser.  
Die Vollkornbäckerei GmbH

### **S. 20:**

**Foto und Rechte** TheaterTotal e.V.

### **S. 21:**

**Apfelbild:** Foto und Rechte apfel:gut e.V.  
**Akrobatikbilder:** Foto und Rechte Circuleum

### **S. 23:**

**Foto und Rechte** Medical Volunteers International e.V.

### **S. 24–25:**

**Foto und Rechte:** VETO Magazin / Die Rederei gUG

### **S. 26:**

**Foto und Rechte:** Trianemi e.V.

### **S. 27:**

**Foto und Rechte:**  
Zukunftsstiftung Entwicklung

### **S. 28–29:**

**Foto und Rechte:**  
Zukunftsstiftung Entwicklung

### **S. 30:**

Schick: Foto und Rechte Gerhard Schick

**Göpel:** Foto und Rechte: Jelka von Langen

Dahm: Foto und Rechte Dr. Daniel Dahm

**Abouleish:** Foto und Rechte: Helmy Abouleish / Sekem

**Marschall:** Foto und Rechte Helena Marschall

### **S. 32–33:**

**Portrait Hanna Weber:** Foto und Rechte Hanna Weber

**Portrait Kirsten Laroussi:** Foto und Rechte Kirsten Laroussi

**Bild Junge mit Tafel:** Foto und Rechte Zukunftsstiftung Bildung

**Hände:** Foto und Rechte Zukunftsstiftung Bildung

**Portrait Jörg Sadrozinski:** Foto und Rechte Reporterfabrik

### **S. 34:**

**Kind in Halfpipe:** Foto und Rechte SkateAid

**Kind mit Fuß auf Board:** Foto und Rechte: Einblickfotografie

### **S. 35:**

**Foto und Rechte:** Zukunftsstiftung Entwicklung

### **S. 36–37:**

**Kühe auf der Weide:** Foto Annika Bromberg, Rechte Zukunftsstiftung Landwirtschaft

**Kühe mit Hörnern:** Foto und Rechte: Martin Bienerth

**Pilz:** Foto und Rechte: Zukunftsstiftung Landwirtschaft

### **S. 51:**

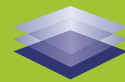
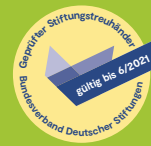
Foto und Rechte: aQuista

### **S. 53:**

**Foto und Rechte:** TRESS Lebensmittel GmbH & Co. KG

Das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung wird vom Bundesverband Deutscher Stiftungen vergeben und steht für die Transparenz, Kompetenz und Qualität des Treuhänders. Innerhalb des Stiftungswesens soll es Stifter\*innen eine Orientierung bei der Auswahl eines Treuhänders bieten. Der GLS Treuhand e. V. erhält diese Bewertung seit der Einführung des Siegels 2014, dokumentiert damit in dieser Hinsicht die Qualität seiner Arbeit und trägt zur Verbreitung guter Stiftungspraxis bei.

Bei all unseren Bemühungen arbeiten wir transparent. Wir haben daher die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet. Auch deshalb stellen wir in diesem Jahresbericht dar, welche Ziele wir anstreben, woher die Mittel stammen und wie sie verwendet werden.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

## Impressum

Herausgeber: GLS Treuhand e.V.  
Redaktion: Sven Focken-Kremer, Alice Redhardt  
Mitarbeit: Das gesamte Team der GLS Treuhand  
Gestaltung: neues handeln AG  
Druck: Druckerei Hitzegrad GmbH  
Stand: August 2021

GLS Treuhand e.V.  
44774 Bochum  
Vorstand: Dr. Hermann Falk, Nikolai Fuchs

Besuchsadresse: Christstraße 9, 44789 Bochum  
Telefon: +49 234 5797 5120  
Telefax: +49 234 5797 5188  
**info@gls-treuhand.de**  
**www.gls-treuhand.de**

Spendenkonto:  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE63430609670013022710

Neues aus der Kultur des Schenkens  
erfahren Sie stets in unserem Newsletter:  
[www.gls-treuhand.de/newsletter/](http://www.gls-treuhand.de/newsletter/)

